

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
15. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Himmliche Faszination

Bild: zVg.

Aktuell.....
Vor 70 Jahren **3**

Alltag.....
Zusätzliche Verzögerung **5**

Vitrine.....
Lebensraum Altstadt **13**

Mosaik.....
Wochenmarkt gut besucht **20**

..... Beilage
«Arbon Classics» - zu Land, zu Wasser und in der Luft **10**



Samstag, 3. Mai 2014
Arbon Classics
 Türmli ab 13.45 Uhr offen.
 Ab 14 Uhr Flugschau vor Arbon über dem Bodensee, mit super Sicht von der Turmterrasse aus.
 Karin Maier
 Grabenstrasse 2, 9320 Arbon
 www.bistro-turm.ch
 Natel 079 228 82 91

Neueröffnung
PRESTIGE-Bar
 -Krone-Bar-
 Herzlich Willkommen!
 Freitag, 25.04.2014 ab 16 Uhr
 Einweihung der Prestige-Bar und der neuen Terrasse.
 Ab 19 Uhr: Nach dem ersten bezahlten Bier geniessen Sie eine Stunde lang
GRATIS Bier!!!
 Das Prestige-Team freut sich auf Ihren Besuch.
 Parkstrasse 3, 9320 Arbon

Autofahrschule
 Patricia BOLLER
 Arbon und Umgebung
 078 815 16 11
 www.fahrschule-boller.ch

SHOOTING STARS GIRLS ROCK
Magic Night of Rock
 ROCK ZIKZAGS
 Samstag 26. April 2014
Billard-Pub
 REBENSTRASSE 9 ARBON
 Door: 20.00 Uhr Eintritt: Fr. 13.--

AKTION
Apfelsaft hell
Fifty Fifty
Shorley
 1,5 Liter
 30 Rappen günstiger
MÖHL
GETRÄNKE-MARKT
 Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke
 12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen
 Mosterei Möhl AG, St.Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

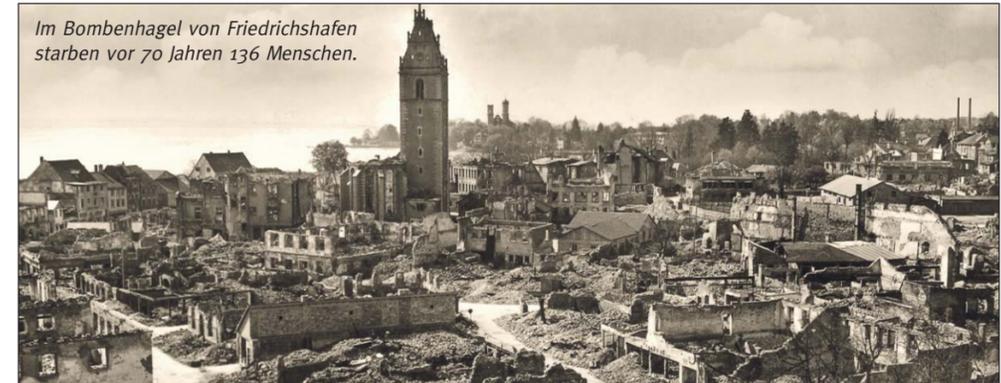
Einladung zur Frühlingsausstellung
Samstag/Sonntag, 26./27. April 2014, 10–18 Uhr
 Bestaunen Sie diverse neue Toyota- und Mitsubishi-Modelle an unserer Frühlingsausstellung!
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 Ihr Team der Zehender Garage AG
 Kinderspielecke
 Pierre Lang Schmuck-Präsentation
 Festwirtschaft
Zehender GARAGE AG
 Seestrasse 33, 9326 Horn
 Telefon 071 841 33 67
 www.zehendergarage.ch

hanuman yoga
 wecke dein potenzial
 www.hanumanyoga.net
HanumanYoga
 das Zentrum von Andreas Vetsch für ein authentisch-lebendiges Yoga in einem wunderschönen Loft am Bodensee.
Frühlingsquartal beginnt jetzt!
 Anfänger-Workshop am 4. Mai 2014
 Andreas Vetsch, Schlossgasse 14, 9320 Arbon
 Telefon 071 440 20 02, Mobile 079 691 78 72
 andreas-vetsch@bluewin.ch

AKTUELL

Vor 70 Jahren – Friedrichshafen im Bombenhagel

Ein riesiges Flammenmeer



Im Bombenhagel von Friedrichshafen starben vor 70 Jahren 136 Menschen.
 Aus dem Zielhandbuch «The Bombers Baedeker» der Royal Air Force: «Industriell gesehen ist Friedrichshafen wahrscheinlich die wichtigste Stadt ihrer Grösse.» In nächster Umgebung produzieren Fabriken wie Luftschiffbau Zeppelin, Dornier Flugzeugwerke, Maybach Motorenbau und ZF Zahnradfabrik Friedrichshafen Rüstungsgüter für die Wehrmacht.

1943 eine Gnadenfrist. Nun aber folgen in regelmässigen Abständen bis zum Herbst 1944 elf Luftangriffe, tagsüber mit amerikanischen, nachts mit britischen «Fliegenden Festungen». Kaum einen Kanonenschuss entfernt werden die Arboner am Seeufer und auf Dächern mehrmals Zeugen schrecklicher Tragödien. Der verheerendste Angriff mit 309 britischen Lancaster-Flugzeugen erfolgt in der Nacht vom 27. auf den 28. April 1944.

sere Maschinen hin und her warfen.» Der Einsatz mit mehreren hundert Tonnen Spreng- und Brandbomben dauert knapp 45 Minuten.

Drei Abstürze in der Ostschweiz
 Tags darauf meldet der britische Frontbericht den Verlust von 36 eigenen sowie den Abschuss von vier deutschen Flugzeugen. Im Wehrmachtsbericht ist von 47 abgeschossenen Bombern die Rede. In Friedrichshafen sterben 136 Menschen; ähnlich hoch dürften die Verluste in den Kampfflugzeugen beider Seiten sein. Lazarettzüge evakuieren die Verletzten nach Lindau und Bregenz. Drei beschädigte «Fliegende Festungen» stürzen in der Ostschweiz ab, in Hitzkirch, auf der Gräppelenalp und vor Steckborn im See. Mehrere Besatzungsmitglieder retten sich mit dem Fallschirm.

Kleiner Wegweiser: «KZ-Friedhof»
 Die zerstörten Fabriken Maybach und Dornier sollen in die Goldbacher Felsen bei Überlingen verlegt werden. Unter unmenschlichen Bedingungen sprengen 800 Zwangsarbeiter mehrere Kilometer bombensichere Stollen. Mehr als 200 sterben im Berg. Viele der Unglücklichen liegen noch heute auf dem kleinen Friedhof namenlos begraben, in unmittelbarer Nähe der viel besuchten Wallfahrtskirche Birnau. Unbeachtet vom hektischen Tourismusbetrieb weist eine kleine verwiterte Tafel den Weg: «KZ-Friedhof». Hans Geisser

Im nahen Raderach fertigen 2500 KZ-Zwangsarbeiter, amerikanische Kriegsgefangene und Ingenieure, in der teils unterirdischen Fabrikanlage Peenemünde/2 Rumpfteile, Triebwerke und Sprengköpfe der V-2-Raketen, die nachts mit der Bahn auf die Insel Usedom transportiert werden. Die grosse Entfernung von England und die zunächst zu geringe Reichweite der die Bomberstaffeln schützenden Begleitjagdflugzeuge gewährt der Region bis zum ersten Nachtangriff am 16. März

Initianten fordern Begegnungsort mit Spielgeräten in Frasnacht
 Frasnacht / Steinloch verfügt aktuell über keinen öffentlichen Begegnungsort. Mittels einer Petition möchten Initianten nun die Stadt Arbon auffordern, einen solchen Platz für alle zu schaffen. Wer noch unterschreiben möchte, soll sich bei Cordula Studer unter Tel. 071 455 20 77 melden. Die Petitionsbogen werden am Mittwoch, 30. April, um 16 Uhr der Stadt Arbon übergeben. mitg.

De-facto

Fortschrittliche PSG Arbon
 Aktuell entstehen in Arbon zahlreiche Wohnbauten. Neue Bewohner und Bewohnerinnen lassen sich in Arbon nieder. Dieses Wachstum bringt jedoch einige Herausforderungen mit sich. Unter anderem muss die Infrastruktur der Primarschule angepasst werden. Die Primarschulbehörde ist 2011 von einem Wachstum ausgegangen, welches sich gegenwärtig als realistisch erweist. Folgerichtig erwarb sie 2012 Bauland für einen Schulhausneubau. Der Neubau Seegarten soll mit der Abstimmung vom 18. Mai 2014 vom Stimmbürger gutgeheissen werden. Mit dem neuen Schulhaus beschreitet die Primarschulgemeinde auch ein Stück weit Neuland. Sie trägt mit dem Konzept Tagesschule zum veränderten, familiären Umfeld bei. Wir wissen alle, dass sich vermehrt verschiedene Familienformen etablieren. Daher ist geplant, dass im Schulhaus Seegarten etwa 50 Tagesschulplätze angeboten werden. Damit wird die Infrastruktur des Schulhauses optimal genutzt und kommt den Kindern und ihren Familien auch in den schulischen Randzeiten zugute. Kinder berufstätiger Eltern können so optimal gefördert und betreut werden, und die Anzahl der Kinder, welche sich ihren Zmittag an der Tankstelle kaufen und auf dem Schulhausplatz essen, vermindert sich hoffentlich. Ich persönlich freue mich, dass die PSG Arbon sich fortschrittlich und offen an eine Tagesschule wagt und bin überzeugt, dass unsere Kinder und indirekt auch wir, davon profitieren werden.



Denise Baumann, SP Arbon

Besichtigung Schloss Hahnberg
 Am Muttertag, Sonntag 11. Mai, von 09 bis 17 Uhr kann die Gartenanlage des Schlosses Grosser Hahnberg in Berg/SG besichtigt werden. Die Bevölkerung ist von Adolf Roosli zur Besichtigung eingeladen.


PADOROGG.CH
Die Winterpause ist vorbei!
 Am DO, 1. Mai 2014 ist das **PADOROGG** ab 18.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 Paul & Doris Bischof Riedern 7 9325 Roggwil 071 455 11 75 www.padorogg.ch info@padorogg.ch

Markenmode zu Schnäppchen – Preisen % Lagerverkauf ab sofort nur für kurze Zeit %
50% / 60% / 70%
 Freitag, 25. April 2014 / 9 – 18 Uhr* auf alles 60%
 Samstag, 26. April 2014 / 9 – 17 Uhr auf alles 60%
 Freitag, 02. Mai 2014 / 9 – 18 Uhr* auf alles 60%
 Samstag, 03. Mai 2014 / 9 – 17 Uhr **letzter Tag auf alles 70%**
 *Mittagspause jeweils von 12.00 – 13.30 Uhr / Samstag durchgehend
adesso **Nur Barzahlung – Kein Umtausch!!**
 Lagerverkauf in der Tiefgarage Novaseta, Arbon

6. Ausstellung bis 15.06.14
«Zlata und Aleksandar»
 Bilder von **Hajro Beganovic** 078 852 43 34

Café-Restaurant Lido
 Seestrasse 68, 9326 Horn
Öffnungszeiten Winter/Sommer
 Montag–Freitag, 7–23 Uhr
 Samstag, 8–23 Uhr
 So, 8–21 Uhr (Sommer bis 23 Uhr)


Tag der offenen Tür: 26. + 27. April 14 • 10 Uhr – 17 Uhr
Das etwas andere Pilates & Yogastudio
SAMSTAG
 10.15 Uhr Pilates Allegro Probestunde
 11.30 Uhr Entgiften und Entschlacken mit dem «PROBALANCECONCEPT»
 12.30 Uhr Was ist Iyengar Yoga?
 13.30 Uhr Burnout durch Vitalstoffmangel
 14.30 Uhr Pilates Allegro Probestunde
 16.00 Uhr Gewichtsmangement durch Entgiften und Entschlacken
SONNTAG
 10.15 Uhr Gewichtsmangement durch Entgiften und Entschlacken
 11.15 Uhr Pilates Allegro Probestunde
 12.30 Uhr poleMOTION Probestunde / Tanz an der Stange
 13.30 Uhr Pilates Allegro Probestunde
 14.30 Uhr poleMOTION Probestunde / Tanz an der Stange
 16.00 Uhr poleMOTION SHOW
An beiden Tagen 10% auf alle Abos! Leitung: Brigitte E. Wegner • www.pilayo.ch • Salwiesenstr. 8 • 9320 Arbon


Beauty Lounge
 FÜR EIN NEUES KÖRPERGEFÜHL
TAG DER OFFENEN TÜR
 Sa 26. und So 27. April 2014, 10.00 - 17.00 Uhr
10% Rabatt auf Abos
 Spezielle Events mit Make Up-Profis
 Demobehandlungen
 Professionelle Hautanalyse
FÜR SIE UND IHN:
 ■ Gesichtsbearbeitungen
 ■ Cellulitebehandlungen
 ■ Fettreduktion
 ■ Anti-Aging
 ■ Bäder
 ■ Packungen
 ■ Peelings
Eröffnung Di 22. April 2014
 Beautylounge GmbH · Salwiesenstrasse 8 · 9320 Arbon
 Telefon 071 450 03 15 · info@blounge.ch · www.blounge.ch


sb haus des lernens
Die Tagesschule mit Sekanschluss
 Die 5./6. Klasse mit individuellem Coaching
Infoabend:
 08.05.2014, 19:00 Uhr
 Hafenstrasse 46
 Romanshorn
Schuleintritt jederzeit möglich
Romanshorn | 071 466 70 90 www.prosecundaria.ch

ALLTAG

Jahresrechnung Sekundarschulgemeinde Arbon schliesst besser als budgetiert ab, aber:

Dunkle Wolken am Finanzhimmel

Die Jahresrechnung 2013 der Sekundarschulgemeinde Arbon schliesst mit einem Rückschlag von rund 1.128 Mio. Franken ab. Das budgetierte Defizit von 1.694 Mio. Franken konnte damit um 566 000 Franken reduziert werden. Gründe hierfür sind einerseits höhere Steuereingänge, andererseits ist die Reduktion die Auswirkung von Sparmassnahmen.

Gegenüber dem Budget haben sich 2013 die Erträge um rund 437 000 Franken erhöht. Darin enthalten ist ein Steuermehrertrag von 268 000 Franken. Der Personalaufwand belief sich auf 10,739 Mio. Franken (budgetiert 10,858 Mio.). Der Sachaufwand war um 146 000 Franken tiefer als budgetiert. Als Folge der hohen baulichen Investitionen in den Vorjahren erhöhten sich die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gegenüber dem Vorjahr von 1 Mio. auf 1.6 Mio. Franken. An den Kanton mussten im Rahmen des Finanzausgleichs 375 000 Franken und damit 215 000 Franken mehr als veranschlagt abgeliefert werden. Der Bilanzfehlbetrag beträgt per Ende 2013 rund 1 Mio. Franken. Die Schülerzahl stieg gegenüber dem Vorjahr von 617 auf durchschnittlich 642. Die Klassengrössen betragen, ausgenommen die Kleinklassen, im Durchschnitt rund 20 Schülerinnen und Schüler.

Es wird eng im Stacherholz

Nach der baulichen Erweiterung in der Sekundarschule Stacherholz im Jahre 2011 herrschen mittlerweile bereits wieder beengte Raumverhältnisse. Aufgrund von steigenden Schülerzahlen musste in den vergangenen drei Jahren pro Jahrgang jeweils immer eine Klasse zusätzlich eröffnet werden. Dies führte im Sommer 2013 zu einem Bestand von zwölf Klassen im Stacherholz. Die ursprünglich vorgesehenen Spezialzimmer für Naturwissenschaften und Zeichen mussten leider zum Teil wieder in Klassenzimmer oder Zimmer für Niveauunterricht umgewandelt werden. *pd.*

Sparmassnahmen greifen

Der um 566 000 Franken bessere Abschluss ist erfreulich und zeigt, dass von der früheren Behörde eingeleitete und von der neuen Schulbehörde fortgesetzte Sparmassnahmen greifen. Selbstverständlich gehen diese Sparanstrengungen weiter. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurden in den vergangenen Monaten auf die drei Schulzentren und auf die Verwaltung bezogen die Ausgaben überprüft und zusätzlich eine Finanzanalyse durch die Finanzabteilung des kantonalen Amtes für Volksschule erstellt. Wichtiger Teil ist dabei die Höhe der Abgeltung der Schulgemeinde Steinach für die Beschulung ihrer Oberstufenschüler. Die Schulbehörde ist zurzeit daran, diese Ergebnisse auszuwerten und die entsprechenden Sparmassnahmen auf das Budget 2015 hin vorzubereiten. Bereits beschlossen wurde, auf das Schuljahr 2014/15 hin die den Klassenlehrpersonen seit 2012 gewährte zweite Entlastungslektion zu streichen. Eine weitere Einsparung ergibt sich aus der Zusammenlegung von drei zu zwei E-Klassen. Bei aller Verpflichtung zu Sparmassnahmen ist es für die Behörde aber klar, dass Einsparungen Grenzen gesetzt sind. Kurzfristig wäre es, die Schule kaputt zu sparen und das, was an hoher Schulqualität aufgebaut wurde, zu demontieren. Die Herausforderung wird hier auch künftig sein, vertretbare von kontraproduktiven Massnahmen zu trennen.

Sporthalle: Weitere Verzögerung

Für den Bau der Sporthalle wurden bis Ende 2013 total 5,116 Mio. Franken aufgewendet. Zusätzlich entstanden aus dem ersten Schadenfall für die SSG Kosten von 195 000 Franken (Versicherungsleistungen: 1,132 Mio. Franken). Die seit dem zweiten Schadenfall im Sommer 2013 ruhenden Arbeiten sollen nach Vorliegen des definitiven Schadgutachtens raschmöglichst wieder aufgenommen werden. Eine

zusätzliche Verzögerung trat ein, weil im Dezember 2013 weitere erhebliche Mängel im Bereich der Nebenräume festgestellt wurden, die zu einer Ausweitung des Gutachterauftrags führten. Die notwendig werdenden, umfangreichen Sanierungsmassnahmen führen dazu, dass die Sporthalle erst Mitte 2015 eröffnet werden kann. Die Verhandlungen mit den Haftpflichtversicherern der für die Schäden und Mängel verantwortlichen Unternehmen werden anfangs Mai 2014 fortgesetzt. – Am Dienstag, 29. April 2014, um 19.30 Uhr findet im Mehrzwecksaal «Säntis» beim Bergschulhaus eine öffentliche Orientierung über die Jahresrechnung der SSG statt. Die Abstimmung findet am 18. Mai 2014 statt.

Sekundarschulbehörde Arbon

Der Steuerfuss wackelt ...

Die SSG hat in den Jahren 2008 bis 2013 rund 31 Mio. Franken in die Erneuerung und den Ausbau der Schulinfrastruktur investiert. Weitere Mehraufwände resultierten aus den neu installierten Förderzentren, dem Anstieg der Schülerzahlen und der Einrichtung der Schulsozialarbeit. Diese finanziellen Aufwände führten dazu, dass die Schule heute alle Anforderungen einer zeitgemässen, modernen Bildungseinrichtung erfüllt. Investiert wurde massiv, gleichgeblieben war jedoch der Steuerfuss. Dass die Rechnung so mittelfristig nicht aufgehen würde, war abzusehen. Dies umso mehr, als bei der Gründung der SSG im Jahre 2006 der Steuerfuss von 38 Prozent eher willkürlich und zu tief festgelegt worden war. Aufgrund der entstandenen Rechnungs- und Bilanzfehlbeträge sah sich die Schulbehörde gezwungen, eine Steuerfusserhöhung von 4 Prozent zu beantragen. Diese wurde deutlich abgelehnt. *red.*

100 Jahre Albertina Bourquin



Gemeindevorstand Thomas Fehr, Heimleiter Kurt Schmid sowie Hännens Bommer, Präsident Alters- und Pflegeheim Horn (von links), gratulieren der 100-jährigen Jubilarin Albertina Bourquin.

Albertina Bourquin feierte am 16. April 2014 im Alters- und Pflegeheim Horn ihren 100. Geburtstag. Gemeindevorstand Thomas Fehr und Hännens Bommer, Präsident Alters- und Pflegeheim Horn, liessen es sich nicht nehmen, der ältesten Horner Einwohnerin persönlich zu gratulieren und ihr die besten Glückwünsche zu überbringen. Die Jubilarin ist seit 1938 in Horn

wohnhaft und konnte dank guter Gesundheit bis vor knapp zwei Jahren ihren Haushalt selbst besorgen. Albertina Bourquin zeigte sich sehr erfreut über den zahlreichen Besuch und die Gratulationswünsche. Im Kreise ihrer Familie wurde im Anschluss in der Cafeteria des Altersheims auf die Jubilarin angestossen.

Gemeindevorwaltung Horn



Gravity
Jetzt aktuell auf
On Demand

GRAVITY

Halten Sie den Atem an!

Entdecken Sie mit dem Plus Combi Ihre neue Welt der Unterhaltung und vereinen Sie Fernsehen, Internet und Telefon in einem einzigen Gerät.

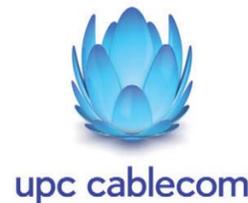
-  **Unendliche TV-Weiten erleben**
130 digitale Sender, 44 in garantierter HD-Qualität mit Aufnahme- und Replay-Funktion sowie über 2'000 Filme auf Knopfdruck mit On Demand
-  **Superschnelles Surfen für alle**
bis zu 125 Mbit/s im Glasfaserkabelnetz
inkl. WLAN
-  **Immer in Verbindung bleiben**
1'000 Gratis-Minuten in alle Schweizer Mobilnetze und gratis ins Schweizer Festnetz telefonieren¹

Jetzt geschenkt:
Aktivierungsgebühr

49.-

Jetzt entdecken:
0800 880 008 oder **upc-cablecom.ch**

Mehr Leistung, mehr Freude.



Horizon Plus Combi CHF 95.-/Mt. Voraussetzung ist ein rückwegtauglicher HD Kabelanschluss von upc cablecom oder einem unserer Partnernetze. Die Kosten für diesen Anschluss (in der Regel CHF 29.05/Mt.) sind bei Mietwohnungen meistens in den Nebenkosten enthalten. Aktivierungsgebühr im Wert von CHF 49.- geschenkt. Angebot und Preise gültig bis 09.06.2014. Mindestvertragsdauer 12 Monate. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Eingeschränkte geografische Verfügbarkeit. ¹ Bei Gratisverbindungen sind Anrufe auf kostenpflichtige Service- und Business-Nummern sowie Internet-Dial-up- und Zugangsnummern für Prepaid- und Callingcard-Angebote ausgenommen. Anrufe in Schweizer Mobilnetze sind bis 1000 Minuten pro Monat gratis, danach werden CHF 0.40/Min. berechnet.

REGION

Arbon Energie AG erbringt für die Stadt Arbon Leistungen von 1,08 Mio. Franken

1,6 Prozent mehr Strom abgesetzt

2013 haben die Arbonerinnen und Arboner mit plus 1,6 Prozent leicht mehr Strom verbraucht. Der Absatz von zertifiziertem Naturstrom hat sich verdoppelt.

In Arbon stehen die Zeichen auf Wachstum, auch was die Stromversorgung betrifft. In mehreren Erschliessungsgebieten hat die Arbon Energie AG als lokales Versorgungswerk 21 Neuanschlüsse erstellt und 22 bestehende Anschlüsse saniert. Die Zahl der Hausanschlüsse ist im Zeichen des anhaltenden Baubooms inzwischen auf 2149 gestiegen.

Markant mehr Naturstrom

Der Stromabsatz erhöhte sich um 1,6 Prozent auf 108,3 Millionen Kilowattstunden. Einen Anteil von knapp 4 Prozent (Vorjahr: 1,8 Prozent) haben die neuen erneuerbaren Energien aus Wasser, Wind- und Solarkraft erreicht. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf den Mehrabsatz des Naturstromprodukts «1to1 energy easy nature» zurückzuführen. Dieses Produkt stellt für den geringen Aufpreis von einem Rappen pro Kilowattstunde hochwertige erneuerbare Energie mit dem «naturemade»-Gütesiegel zur Verfügung.

Weniger Wasser, mehr Wärme

Die Nachfrage nach Wasser reduzierte sich um 2,6 Prozent auf 3,13 Millionen Kubikmeter. Das Wasser-



Zu den Neubauten gehört auch diese Trafostation beim Rosengartentunnel an der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse». Bild: Martin Sinzig

leitungsnetz umfasst rund 123 Kilometer Länge. Seit 50 Jahren liefert das eigene Seewasserwerk einwandfreies Trinkwasser für folgende Gebiete: Stadt Arbon und Steinach zu je 100 Prozent, Berg-Häggenschwil-Wittenbach-Waldkirch (BHW) zu 60 Prozent, teilweise Bettenwil, Neukirch-Egnach und Roggwil. Die vier lokalen Nahwärmenetze steigerten ihren Absatz um insgesamt 9,3 Prozent auf 2,4 Millionen Kilowattstunden. Diese Zunahme beruht im Wesentlichen auf der intensiveren Nutzung. Zudem wurden vier Kunden mit einer Wärmeleistung von 40 Kilowatt neu abgeschlossen.

Stadt Arbon profitiert als Aktionärin

Die Stadt Arbon profitiert als Aktionärin vielfältig von der Arbon Energie AG. Die direkten Leistungen an die Stadt umfassen einen Wert von 1,08 Millionen Franken. Dazu zählen unter anderem Konzessionsgebühren, Leistungen für energiepolitische Massnahmen sowie eine Dividende von 6 Prozent auf dem Aktienkapital. Hinzukommen indirekte Leistungen in natura wie Wasserlieferungen für öffentliche Brunnen, für die Strassenreinigung und für die Feuerwehr, ebenso Unternehmenssteuern im Umfang von gut 83 000 Franken.

Martin Sinzig

Aus dem Stadthaus

«Mobiler Kindertreff» in Arbon

Am Freitag, 25. April, findet der «Mobile Kindertreff» auf dem Pausenhof der Bergli-Primarschule in Arbon statt. Von 15.30 bis 17.00 Uhr können sich Primarschülerinnen und Primarschüler austoben bei tollen Bewegungs- und Geschicklichkeitsspielen. Jüngere Kinder sind in Begleitung Erwachsener willkommen. Der Anlass wird organisiert von der Kinder- und Jugendarbeit und der Ludothek Arbon. Der Eintritt ist frei, die Anmeldung erfolgt direkt am Anlass.

MSA

Aus dem Stadthaus

Sanierung Brühlhalde

Zwischen der Rebenstrasse und der Eichenstrasse befindet sich der Fuss- und Veloweg Brühlhalde. Aufgrund seines schlechten baulichen Zustandes muss dieser saniert werden. Um Synergien zu nutzen, werden parallel dazu auch die Werkleitungen saniert. Die Bauarbeiten zur Sanierung dauern von Ende April bis Ende Mai 2014. Während dieser Zeit ist die Brühlhalde für Fussgänger und Velofahrer aus Sicherheitsgründen gesperrt.

MSA

CVP Arbon fasst Parolen

Unter der Moderation von Präsident Philipp Hofer hat die CVP Arbon Parolen zu den kommunalen Abstimmungsvorlagen vom 18. Mai beschlossen.

PSG-Präsidentin Regina Hiller findet es nur logisch, dass, nachdem die Stimmbürgerschaft dem Landenerwerb und Projektierungskredit mit deutlichem Mehr zugestimmt hat, das neue Schulhaus Seegarten mit Turnhalle nun gebaut wird. Der Standort sei von der Stadtentwicklung her optimal gewählt. Das Bauvorhaben entspricht den Bedürfnissen (wachsende Schülerzahlen, Tagesschule) und sollte als Ersatz für das zu schliessende Provisorium im Schöntal dienen. Gemäss Raphael Künzler, Ressort Bau PSG Arbon, erfüllt der Neubau mit den Aussehenanlagen architektonisch, und vor allem konzeptionell insgesamt die Vorgaben und Ansprüche eines Primarschulhauses. Der Baukredit von knapp 20 Millionen Franken sei zudem nicht überhöht und sogar tiefer als vergleichbare Objekte im Kanton. Die CVP beschliesst klar die Ja-Parole.

Genossenschaftspräsident Hansjörg Binder bekräftigt die Notwendigkeit, das Pflegeangebot in der «Sonnhalde» auszubauen und neu auch eine selbstständige Demenzstation einzurichten. Wenn die Stadt Arbon die geforderte und früher zugesicherte Zahlung von Fr. 1 Mio. nicht spreche, seien auch die Zusagen der Partnergemeinden Roggwil und Berg nichtig. Dann fehlen für dieses Bauvorhaben letztlich 2 Mio. Franken. Der Arboner Stadtrat beurteilt dies – auch unter den verbesserten Voraussetzungen der Ergänzungsleistungen und der prekären Finanzlage – anders, wie Stadtrat Patrick Hug darlegte. Es gehe keinesfalls für oder wider Pflegeheim, Alterspolitik oder Demenzstation. Der Stadtrat sei dem Beschluss der Genossenschaft gefolgt, die den Ergänzungsbaubau insgesamt ohne direkte finanzielle Beteiligung der Stadt Arbon realisieren wollen. Das Parlament hat dann gegen die Botschaft des Stadtrates zusätzlich 1 Mio. gesprochen. Letztlich votierten zwölf CVP-Mitglieder für und zwölf gegen den Kredit bei zwei Enthaltungen.

CVP Arbon

Coop Bau+Hobby Arbon hat ein grosses Gartenparadies und eine Lebensmittelabteilung.



**33%
Rabatt**

19.95
statt 29.95

Gartenhortensie
Verschiedene Farben, winterhart,
Höhe: 50 cm, Topf Ø 20 cm
Art.-Nr. 3.531.798
Pflanzenerde erhalten Sie
auch bei uns.



Superpreis

349.-

Gasgrill Bronco
Elektrische Mehrfachzündung,
verchromter Grillrost, inkl. Seitenbrenner,
Grillfläche: 61.5x41.5 cm
Art.-Nr. 4.209.900

Auch die zugehörigen Gasflaschen sind erhältlich.



3.40
statt 3.95

**Coop Naturaplan
Bio-Grillbrot, 450 g**
(100 g = -76)



**25%
Rabatt**

9.95
statt 13.60

**Bell Grillschnecke
Vaudois, 4 x 130 g**
(100 g = 1.91)

Angebote gültig bis Samstag, 3. Mai 2014.

Coop Bau+Hobby
Landquartstrasse 86, 9320 Arbon
Tel. +41 71 421 51 10

Öffnungszeiten
Mo-Do 8.30 - 19.00
Fr 8.30 - 20.00
Sa 8.00 - 18.00



Für mich und dich. **bau+hobby**

LESERBRIEFE

Vulgäre Entgleisungen

Artikel von *Chrischona-Prediger Markus Mosimann* und von *Ruedi Hayn aus Arbon* «Ostergedanken» in «felix. die zeitung.» Nr. 14 vom 17. April

Beide Artikel behandeln das gleiche Thema, könnten aber hinsichtlich von inhaltlichem Gedankengut, innerer Einstellung zum christlichen Osterfest, Akzentsetzung auf bewährte Werte, biblischer Auslegung und Zielsetzung unterschiedlicher nicht sein.

Wohlthuend für mich die warmherzigen Worte von Ruedi Hayn! Diese reflektieren die Leidensgeschichte und die Auferstehung Christi sehr einfühlsam. Sie zeugen von einer respektvollen christlich-ethischen Haltung, wecken Hoffnung und Zuversicht bei den angesprochenen Christen und zeigen klar Sinn und Zweck des Artikels auf.

Demgegenüber empfinde ich die «Ostergedanken» des Arboner Chrischona-Predigers Markus Mosimann als völlig deplaziert. Sein schludriger Jargon (z.B. Gleichsetzung der Sünden der Menschen mit Abfall (Müll), Einrichtung einer Entsorgungsstelle durch Gott), wirkt abstoßend. Absurd ist seine Auslegung der Bibelstellen Johannes 1, 9, wo er neu formuliert: «Wenn ich Jesus meinen Müll (Sünde) bekenne, dann nimmt er mir alles weg und reinigt mich von allem Müll» und Johannes 1, 29, der in der Version Mosimann lautet: «Jesus ist das Lamm Gottes, das meinen Müll (meine Sünde) wegnimmt!».

Dem halte ich die entsprechenden Texte in der Neuen Scofield Bibel (University Press, 1967, Seiten 1099 und 1101) entgegen. Johannes 1,9 lautet hier: «Das war das wahrhaftige Licht, welches alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen» und Johannes 1,29, wo dieser Evangelist beim Kommen

von Jesus spricht: «Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt.»

Markus Mosimann bezeichnet seine Ausführungen über die Müllberge in der Stadt Arbon, die den Skatern «optimale Möglichkeiten» bieten, «um die neuesten Jumps auszuprobieren», sowie den Wunsch der Skater «nach einem eigenen Skaterpark an bester Lage am See» und anderes mehr als nur «Fiktion.» Das Ganze wird aber unerträglich, insbesondere wenn man merkt, dass Chrischona-Prediger Mosimann mittels eben dieser Fiktion in die Arboner Lokalpolitik eingreifen und darin mitmischen will.

Jenseits von Gut und Böse ist dann aber sein Ausspruch, wonach das «Positive» der Müllberge in Arbon ist, dass bei einem Sturz der Skater die Landung in den Müllhaufen wesentlich sanfter ausfalle als auf der harten Zementunterlage. Diese Aussage zieht politisches Geschehen in Arbon ins Lächerliche und ist geeignet, negative Emotionen gegen die jugendlichen Skater zu schüren. Man mag für oder gegen den Skaterpark sein, ein Minimum an politischem Anstand jedoch verbietet solch ungerechte, unqualifizierte Seitenhiebe gegen die Gruppe von Skatern, die sich von Anfang an anständig und gesetzeskonform verhalten hat, die aber offensichtlich bei Chrischona-Prediger Mosimann und seinem Umfeld unbeliebt ist.

Jeder Christ hat die Pflicht, sich gegen derart vulgäre Entgleisungen, wie sie Markus Mosimann in «felix. die zeitung.» vorgenommen hat, zur Wehr zu setzen.

*Andreas Näf lic.phil. I
Master für Angewandte Ethik
der Universität Zürich,
Grabenstasse 1, 9320 Arbon*

Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!



Abzocken auf Kosten der Trainer
Der FC Arbon 05 beschäftigt rund 30 Trainer im Verein, Trainer von Arbon und Umgebung. Die vor kurzem in Kraft getretene Parkplatzbewirtschaftung bei der Sporthalle Stacherholz hat die Trainer und mich als Juniorenobmann sehr ärgert. Es kann doch nicht sein, dass die Trainer, die ihre Arbeit zum Teil ehrenamtlich machen, immer noch Parkgebühren zahlen müssen.

Der grösste Teil der Trainer hat zwei bis drei mal wöchentlich Training, zusätzlich Heimspiele bzw. Turniere, die natürlich auch wieder mit Parkkosten verbunden sind. Leider ist bis jetzt noch keine optimale Lösung aus unserer Sicht gefunden worden, was ich sehr schade finde. Vielleicht sind Sie der Meinung, dass sportliche Trainer mit dem Velo ins Training gehen können. An der Sportlichkeit liegt es nicht, aber am Material, das der Trainer mitnehmen muss.

Man sollte einfach mal einsehen, dass man nicht überall einen «Münzschlucker» aufstellen sollte, wo es Parkplätze hat.

Die Erwartungen an die Stadt Arbon sind nach wie vor sehr gross, dass hier schnellst möglich eine faire und optimale Lösung für alle gefunden wird.

*Lukas Auer,
Juniorenobmann FC Arbon 05*

Ärger in rund 90 Haushaltungen
Digital-Fernsehen wäre gut, wenn die alten, bisherigen Sender nicht verschlüsselt worden und lauter lokale Sender aufgeschaltet worden wären, die niemanden in der Ostschweiz interessiert. Es geht der UPC Cablecom wieder mal ums Geld verdienen. Bisher wollen sich in unserem Wohnblock rund 90 Haushalte von UPC Cablecom trennen und sich eine gemeinsame SAT-Anlage mit zwei Antennen für Schweiz und Österreich entscheiden. Weitere werden folgen.

*A. Lutz und rund
90 Mitbewohner, Arbon*



20 Jahre Fliegermuseum Altenrhein

Mit dabei ist an den «Arbon Classics» das Fliegermuseum Altenrhein, das heuer sein 20-Jahr-Jubiläum feiert. Als einziges Museum dieser Art in Europa zeigt das Fliegermuseum Altenrhein flugtüchtige Exponate, die mehr oder weniger regelmässig geflogen werden. Besucher können ganz nah an die ausgestellten Maschinen heran, und in einem original Hunter-Cockpit Platz nehmen!

Die Idee, an historischer Stätte in Altenrhein ein Museum mit flugtüchtigen Maschinen einzurichten, entstand in den 1980er Jahren in der wiederbelebten Antique Airplane Association of Switzerland (AAA). Deren damaliger Präsident Hans Peter Köstli und der Vizepräsident Roger Strelbel beschäftigten sich erstmals mit dieser Vision, nachdem im Jahre 1984 eine Venom DH-112 aus Liquidationsbeständen der Luftwaffe übernommen worden war. Darüber hinaus bestand die Aussicht, auch in Zukunft solche Flugzeuge mit der Unterstützung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) flugtauglich erhalten zu können.

Zwei Vampire, ein Vampire-Trainer, eine Bücker, eine Piper L4 und die ehemalige Twin Bonanza der FFA Flug- und Fahrzeugwerke Altenrhein AG ergänzten bald die Sammlung. Alle Maschinen waren eng mit der Geschichte des Flugplatzes Altenrhein verbunden. Ein zunächst ins Auge gefasster Neubau für ein Museum musste allerdings aus Kostengründen immer wieder verschoben werden.

Als dann die damals von der

Schweizer Luftwaffe betriebene Hunter-Flotte durch Entscheid des Bundesrates zur Verschrottung freigegeben worden war, gingen die bis dahin von der FFA in Altenrhein durchgeführten Wartungsaufträge des Militärdepartements verloren und bald standen die grossen Wartungshallen in Altenrhein leer.

Im März 1994 formierte sich der Verein Fliegermuseum Altenrhein (VFMA) mit dem Ziel, zwei Exemplare des legendären Kampffliefers Hawker Hunter, die von privaten Eigentümern erworben worden waren, der Nachwelt flugtüchtig zu erhalten. Weitere Besitzer von Flugzeugklassikern waren ebenfalls bereit, ihre wertvollen Maschinen im Museum einzustellen.

Damit war die Grundlage geschaffen, die ehemaligen Hallen der FFA Flug- und Fahrzeugwerke Altenrhein AG für das Fliegermuseum in Miete zu übernehmen. Zur Trennung des Museums vom Liegenschaftsbetrieb wurde die Genossenschaft Fliegermuseum Altenrhein (GFMA) gegründet. Diese errichtete bereits 1997 mit Hilfe von Sponsoren und Genossenschaftlern einen Erweiterungsbau.

Heute ist das Fliegermuseum Altenrhein im Dreiländereck eine Kultstätte mit dem Schwerpunkt Schweizer Militäraviatik. Weit über tausend Flugbegeisterte aus Deutschland, Österreich und der Schweiz besuchen jedes Jahr das Fliegermuseum Altenrhein und lassen sich von den immer noch flugtüchtigen Legenden der Schweizer Luftwaffe faszinieren.

pd.

ARBON CLASSICS

Fünfte «Arbon Classics» am 3. Mai «zu Lande, zu Wasser und in der Luft»

Mobilität des letzten Jahrhunderts

Bereits zum fünften Mal laden die «Arbon Classics» am Samstag, 3. Mai, von 09 bis 18 Uhr ein, historische Mobilität «zu Lande, zu Wasser und in der Luft» zu erleben (siehe auch «felix. die zeitung.» Nr. 13 vom 11. April «PC-7-Team als Highlight»). Im Mittelpunkt des diesjährigen Treffens steht die Luftfahrt; schliesslich feiert das nahegelegene Fliegermuseum Altenrhein seinen 20. Geburtstag. Absoluter Höhepunkt ist das PC-7-Team der Schweizer Luftwaffe, das um 16 Uhr mit einer spektakulären Flugshow über dem Bodensee begeistern wird.

An den «Arbon Classics» nehmen auch Jets aus Altenrhein teil, die in drei Shows über dem Bodensee zu sehen sind. Wer selbst erleben möchte, wie die Reise mit einem Flugzeug früher war, kann am 3. und 4. Mai einen Rundflug mit der legendären JU-52 buchen.

Schienen- und Strassenoldies
Natürlich kommen auch die Schienen- und Strassenoldies in zahlreichen Formen und Farben nicht zu kurz; beispielsweise bei Fahrten mit dem «Roten Pfeil» oder dem «Apfelsaft-Express» der Mosterei Möhl. Das Saurer Museum lädt Sammler von Feuerwehrautos ein. Auch das Element Wasser ist präsent: neben der MS «Arbor Felix» und dem MS «Mars» ist auch der Luxusraddampfer MS «Hohentwiel» vor Ort.

Seegarage Bärtsch

B.+K. Bärtsch
Romanshorer Str. 93
9320 Arbon

Tel. 071 446 80 20
Fax 071 446 06 12



Das PC-7-Team – Spektakel ist auch am Arboner Himmel über dem Bodensee angesagt.

«Erschwingliche Schönheiten»
Von Pebble Beach bis Villa D'Este werden alljährlich weltweit millionenteure Sammlerautos prämiert. Nicht so am «Arbon Classics». Für einmal sind jene Oldtimer die Stars, die uns viel näher stehen und vielfach persönliche Erinnerungen wachrufen. Dass Oldtimer nicht nur ein Hobby für grosse Geldbörsen sind, zeigt der Wettbewerb «Erschwingliche Schönheiten»: Hier werden ausgestellte Fahrzeuge prämiert, die mindestens 30 Jahre alt sind und laut Preisliste von Swiss Classics im «Zustand 2» einen Wert von unter 18 000 Schweizer Franken haben. Jeder Besucher der «Arbon Classics», der den Event mit dem Kauf eines Sympathiebuttons für fünf Franken unterstützt, darf eine Stimme abgeben. Die drei schönsten erschwinglichen Schönheiten werden prämiert und erhalten attraktive Preise.

Die Wiege von «Arbon Classics»
Ende des 19. und anfangs des 20. Jahrhunderts war Arbon ein bedeutendes Zentrum von technischen Entwicklungen vor allem im Bereich Strassenfahrzeuge. Karl Bleidorn baute 1895 das erste Motorrad der

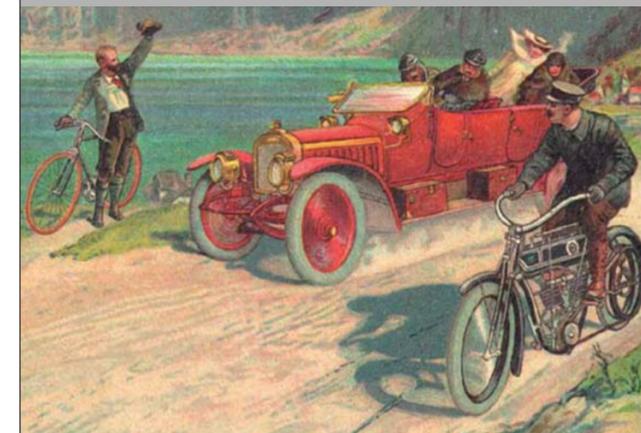
Schweiz und meldete es zum Patent an. Das erste Fahrzeug von Adolph Saurer, der Phaeton, absolvierte 1896 seine ersten Fahrversuche. 1903 wurde der erste Lastwagen gebaut. Motoren von Saurer fanden auch Anwendung in Schiffen. Ein mit Saurer-Motoren ausgerüstetes Rennboot stellte 1911 gar einen neuen Weltrekord auf. Hergestellt wurden später auch Flugmotoren. Gustav Adolph Saurer, ein Neffe von Adolph Saurer, errichtete 1892 an der Rebhaldenstrasse 7 die erste Schweizer Velofabrik, die später auch mit Erfolg Motorräder der Marke «Helvetia» herstellte.

Ein engagierter Verein
Der Verein «Arbon Classics» möchte mit seiner gleichnamigen Veranstaltung, die in der Regel alle zwei Jahre durchgeführt wird, diesen Teil der Geschichte von Arbon in Erinnerung rufen. Historische Fahrzeuge aller Art geben sich an diesem Treffen ein Stelldichein. Der Verein kann und wird auch andere Anlässe durchführen oder unterstützen. Vorgesehen sind im Weiteren die Zusammenarbeit mit Organisationen gleicher Zielsetzung und die Förderung von ähnlichen Projekten. red.

- Das Programm am 3. Mai**
Hauptstandort Arbon
- Locorama Romanshorn (Pendelfahrten mit Dampflokomotive vom Bahnhof Arbon zum Locorama Romanshorn)
 - Saurer Museum (Treffen von historischen Feuerwehrautos, nicht nur von Saurer)
 - Fliegermuseum Altenrhein (20 Jahre Fliegermuseum Altenrhein mit Flugschau vor Arbon über dem Bodensee. Postautopennelverkehr vom Festgelände Arbon ins Fliegermuseum Altenrhein)
 - Sonderzug Swiss Classic Train (diese Fahrt wird in Zusammenarbeit mit Rail Event durchgeführt)
 - Rundfahrten mit dem «Roten Pfeil» und «Möhl's Apfelsaft-Express» (stündlich)
 - Treffen zahlreicher Oldtimer (Autos / Motorräder / Lastwagen / Traktoren / Vespa)
 - Yetis Dampftraktor auf dem Festgelände
 - Stationäre Motoren auf dem Hafendamm
 - Treffen «Povere ma Belle» – erschwingliche Schönheiten – mit Publikumswettbewerb (der Wettbewerb findet auf dem Hafendamm statt)
 - Helmtaucher in Aktion auf dem Hafendamm
 - Fahrten mit dem Dampfschiff «Hohentwiel» ab Arbon nach Friedrichshafen
 - Am Abend «Captain's Diner-Fahrt» ab Arbon
 - Fahrten mit den Motorschiffen «Mars» und «Arbor Felix»
 - Oldtimer-Schiffer Bodensee
 - Dampfboot-Treffen
 - Fahrten mit der Lädine
 - Fetziges Musik mit den «Elefanten Sounders»
 - Rundflüge mit der JU-52
 - 14.00 Uhr: Flugshow ab Fliegermuseum Altenrhein vor Arbon
 - 15.00 Uhr: Flugshow ab Fliegermuseum Altenrhein vor Arbon
 - 16.00 Uhr: Flugshow vor Arbon mit dem PC-7-Team der Schweizer-Luftwaffe
 - ganzer Tag Festwirtschaft.

arbonclassics
Mobilität des letzten Jahrhunderts

3. Mai 2014



Das grosse Treffen der klassischen Mobilität!

www.arbon-classics.ch

Unser Angebot für Sie! Alles inklusive!



ASW504 LED-TV. Smartes Heimkino-Vergnügen in jeder Größe

- Smart TV mit 100Hz b/w – Atemberaubende Details auch bei schnellen Szenen
- HD Triple Tuner und SAT>IP Client – Vielseitiger Empfang über DVB-S2 / -T2 / -C oder SAT>IP Signale
- My Home Screen – Individuellen Startbildschirm gestalten, um auf meistgenutzte TV-Inhalte oder Apps auf einen Klick zuzugreifen
- USB-Recording – Aufnahmemöglichkeit auf externe Festplatte
- Integriertes W-LAN – Drahtlose Vernetzung mit DLNA, Web-Browser, Apps und HbbTV
- Smarte Eco-Funktionen und Energieeffizienzklasse A+

32" TX-L32ASW504	Fr. 699.– anstatt 795.–
39" TX-L39ASW504	Fr. 899.– anstatt 1001.–
42" TX-L42ASW504	Fr. 949.– anstatt 1051.–
50" TX-L50ASW504	Fr. 1199.– anstatt 1357.–

Alle Preise verstehen sich mit Lieferung, Installation und Programmierung.

Weitere Angebote auf Anfrage.

* Standfuß von Abbildung abweichend

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

Bestcom | Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | T 071 440 41 30 | info@bestcom.ch | www.bestcom.ch

Ja zur Erweiterung des Pflegeheims
Ja zur Schaffung einer Demenzabteilung
Ja zum Beitrag der Stadt Arbon
Ja zum Pflegeheim
 Abstimmung am 18. Mai

sekundar primarschulgemeinde
schulgemeinde arbon arbon

Einladung zur öffentlichen Orientierungsversammlung

Jahresrechnung 2013

Dienstag, 29. April 2014, 19.30 Uhr
 Mehrzwecksaal Säntis beim Schulhaus Bergli

1. Teil: Sekundarschulgemeinde Arbon
 Präsentation Jahresrechnung 2013 und Diskussion

2. Teil: Primarschulgemeinde Arbon
 Präsentation Jahresrechnung 2013
 Baukredit «Schulhausneubau Seegarten» und Diskussion

Interessierte ausländische Personen können eine Botschaft auf den Schulverwaltungen abholen.

Wir freuen uns, Sie umfassend zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten.

Sekundarschulbehörde Arbon Primarschulbehörde Arbon

Thurgauer Frauen sagen JA zum Gripen – die Luftwaffe, das sichere Dach über der Schweiz

Am 18. Mai stimmen wir über die Beschaffung von 22 Kampfflugzeugen des Typs «Saab Gripen E» ab. Diese Flugzeuge werden dringend benötigt, weil unsere 54 «Tiger» veraltet sind und möglichst schnell ersetzt werden müssen. Wir brauchen neue Flugzeuge, um die Sicherheit zu Land und im Luftraum weiterhin zu gewährleisten.

Der «Gripen» ist die beste Wahl für die Schweiz. Er erfüllt sämtliche Anforderungen und ist zudem am kostengünstigsten. Die Finanzierung erfolgt mit jährlich 300 Mio. Franken aus dem ordentlichen Armeebudget. Kein anderes Departement muss zurückstecken. Dass Saab einer der erfahrensten Flugzeugbauer Europas und das neutrale Schweden unser Vertragspartner ist, garantiert ein hohes Mass an Sicherheit. Ein Ja zur Armee und zur Schweiz ist deshalb gleichbedeutend mit einem Ja zum «Gripen».

Der Schutz unseres Landes, unserer Kinder und der gesamten Bevölkerung soll in den Händen unserer landesweit verankerten bewährten Milizarmee bleiben. Dafür ist eine funktionsfähige Luftwaffe unverzichtbar. Sie ist das notwendige «Dach über dem Kopf» der Armee und über unserem Land.

Deshalb stimmen wir am 18. Mai aus Überzeugung JA zum «Gripen» und JA zur Sicherheit der Schweiz!

Erstunterzeichnerinnen:
Brigitte Häberli, Ständerätin CVP; **Verena Herzog**, Nationalrätin SVP; **Kristiane Vietze**, Kantonsrätin FDP. Die Liberalen; **Judith Barben**, Psychologin FSP und Verlegerin

Unterzeichnerinnen:
Margrit Aerne, Geschäftsfrau, Kantonsrätin, Lanterswil; **Monika Amort**, Lehrerin, Dussnang; **Ursula Amrhein**, Mitglied Primarschulbehörde, Frauenfeld; **Ivana Andreoli**, Verwaltungsangestellte, Matzingen; **Rita Barth**, Altnau; **Cäcilia Bosshard-Galmarini**, Kantonsrätin, Wilen-Gottshaus; **Andrea Ferraro**, Kauffrau, Frauenfeld; **Uschi Frei-Sigg**, Frauenfeld; **Heidi Grau**, Kantonsrätin FDP und Gemeindevorsteherin, Zihlschlacht; **Ruth Grütter**, Pflegefachfrau, Münchwilen; **Diana Gutjahr**, Kantonsrätin SVP und Betriebsökonomin FH, Romanshorn; **Angela Haltiner-Hollenstein**, Unternehmerin, Münchwilen; **Magdalena Herzog**, Hausfrau, Frauenfeld; **Aline Indergand**, JSVP Thurgau, Altnau; **Brigitte Isenegger**, Mitglied SVP, Matzingen; **Myrta Klarer**, Christa Klein, Unternehmerin, Präsidentin PR-Kommission SVP Bezirk Frauenfeld, Lanzeneunforn; **Monika Knill**, Regierungsrätin, Alterswilen; **Luisa Koch**, Frauenfeld; **Marianne Kunkler**, dipl. Bäuerin, Thundorf; **Barbara Lanfronconi**, Kreuzlingen; **Herta Leumann**, Landschlacht; **Susanne Lienhard**, Kantonsschullehrerin, Dussnang; **Kathrin Loppacher**, Aktuarin Kantonale Offiziersgesellschaft Thurgau; **Esther Lüthi**, Familienfrau und Verkäuferin, Frauenfeld; **Marlise Marazzi-Egloff**, Kantonsrätin FDP, Kreuzlingen; **Jeanine Sarah Maurer**, Wirtschaftsprüferin und Oblt./Zfhr in der Schweizer Armee, Frauenfeld; **Marlies Mettler**, Eschlikon; **Doris Michelin**, Präsidentin Thurgauer Match-Schützen-Vereinigung TMSV, Präsidentin SVP Ortspartei, Wäldi; **Gaby Nägeli**, Gemeindeglied, Sulgen; **Denise Neuweiler**, Gemeinderätin, kaufmännische Angestellte, Zuben; **Elisabeth Nussbaumer**, Dr. phil. Psychotherapeutin FSP und Logopädin, Zezikon; **Liselotte Peter**, Münchwilen; **Fabienne Schnyder**, Kantonsrätin SVP, Zuben; **Brigitte Schönholzer**, Bäuerin, Kantonsrätin SVP, Sulgen; **Elisabeth Schriber**, Berufsschullehrerin, Wiezikon; **Andrea Segenreich**, Sekretärin, Münchwilen; **Barbara Sidler**, Frauenfeld; **Margrith Sidler**, Hausfrau, Pfy; **Jrène M. Sieber-Günther**, Vizepräsidentin Stiftung Thurgauer Tierfreunde, Frauenfeld; **Monique Stahlkopf**, Unternehmerin und Präsidentin KMU Frauen Thurgau, Landschlacht; **Monika Thomann**, Märwil; **Margrit Wehinger**, Kauffrau, Matzingen; **Erika Widmer**, Chemielaborantin, Diessenhofen; **Hanny Widmer**, Zezikon; **Christa Zahnd**, kaufmännische Angestellte und Gemeinderätin SVP, Frauenfeld
www.gripen-ja.ch
 Spenden mit Vermerk «Fraueninserrat» an
 IBAN CH33 0078 4152 0023 8330 5

VITRINE

Aus dem Stadthaus – Projekt «Lebensraum Altstadt»

Informationen zum Verkehrsprovisorium



Im Stadthaus trafen zahlreiche – positive und negative – Rückmeldungen zum Verkehrsregime im Städtli ein.

Im Rahmen des Projektes «Lebensraum Altstadt» wurde 2012 das Thema «Verkehr» in drei Workshops diskutiert. Die Workshop-Teilnehmenden sprachen sich dabei für ein Einbahnsystem mit Begegnungszone im Städtli aus. Letzteres macht aufgrund des dafür benötigten Kredits eine Urnenabstimmung unumgänglich.

Damit die erarbeitete Verkehrsführung aber schon vorher sichtbar und erlebbar werden kann, wurde sie als Provisorium und mit Tempo 30 bereits eingeführt. Parallel zur Einführung gab es die Möglichkeit von Rückmeldungen zum Provisorium. Genutzt wurde diese Zeit auch für Verkehrsmessungen. Über die Resultate aus den Messungen und über die eingegangenen Rückmeldungen informiert die Stadt Arbon am Montag, 12. Mai 2014, um 19.30 Uhr an einer öffentlichen Veranstaltung im Seeparksaal.

Auslöser war die «NLK»
 Auslöser für das Projekt «Lebensraum Altstadt» war die «Neue Linienführung Kantonsstrasse» (NLK). Dank der NLK kann der Durchgangsverkehr in der Altstadt massiv reduziert werden, was neues Poten-

zial freisetzt. Hauptziel des Projekts «Lebensraum Altstadt» ist es denn auch, Grundlagen zu schaffen für eine lebendige Altstadt mit unverwechselbaren Angeboten, einem ansprechenden Wohnraum und einem belebten und sicheren öffentlichen Raum. Unterstützt wird dieses Anliegen durch ein sinnvolles Verkehrsregime. In diesem Zusammenhang wurde 2012 ein Grossgruppenprozess gestartet, welcher 2013 weitergeführt wurde. Während es letztes Jahr vor allem um die Nutzung und zukünftige Positionierung der Altstadt ging, wurde 2012, im Rahmen von drei Workshops, über den Verkehr respektive über die Verkehrsführung nach Inbetriebnahme der NLK diskutiert.

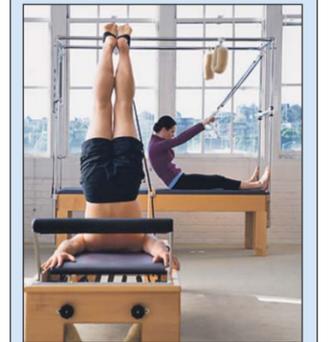
Ziel: Begegnungszone mit Tempo 20
 Die rund 60 Teilnehmenden aus allen Altstadtteilen sprachen sich dabei für ein Einrichtungssystem aus, welches Platz einen auf der Hauptstrasse zum Flanieren und andererseits die Trennwirkung, verursacht durch die Strasse zwischen der Altstadt Nord und der Altstadt Süd, aufhebt. Schlussendliches Ziel ist eine Begegnungszone (Tempo 20). Für eine solche Strassenumgestaltung ist jedoch ein Ob-

jekt kredit nötig, welcher an der Urne genehmigt werden muss. Die Urnenabstimmung findet voraussichtlich anfangs 2016 statt. Damit das Verkehrsregime aber heute schon sichtbar und erlebbar gemacht werden kann, wurde das gemeinsam erarbeitete Verkehrsregime bereits anfangs Jahr eingeführt – als Provisorium mit Tempo 30.

Rückmeldungen werden evaluiert
 Parallel zur Einführung wurde die Möglichkeit geschaffen für Rückmeldungen, die rege benutzt wurde. Neben vielen positiven Rückmeldungen gab es auch kritische Einwände oder Fragen. All diese Anliegen, welche bis zum 25. April eingereicht werden können, werden nun zusammen mit Fachexperten evaluiert und bewertet. Zugleich wurden in den letzten Wochen auch erste Verkehrsmessungen nach Eröffnung der NLK durchgeführt, die nun ebenfalls ausgewertet werden. Die Resultate aus den Messungen, wie auch die Ergebnisse aus den eingegangenen Rückmeldungen, werden am Montag, 12. Mai 2014, im Seeparksaal vorgestellt. Der Anlass beginnt um 19.30 Uhr und ist öffentlich.

Medienstelle Arbon

Schnuppern im «PilaYo-Studio»
 Die «Exoten» unter den Pilates-Trainings-Geräten stehen jetzt auch in Arbon! Wer die Möglichkeit am kommenden Wochenende vom 26. und 27. April nutzen möchte, ist jeweils ab 10.15 Uhr zu einer Schnupperstunde bei Brigitte E. Wegner im «PilaYo-Studio» an der Salwiesenstrasse 8 in Arbon eingeladen. – Der Programmablauf ist auch unter info@pilayo.ch ersichtlich. An beiden Tagen wird auf sämtliche Abonnemente ein Rabatt von 10 Prozent gewährt. Mit der Entwicklung des Reformers hat Joseph H. Pilates ein Trainingsgerät kreiert, das uns befähigt, ein Programm auf verschiedenen Schwierigkeitsstufen zu trainieren und für individuelle Ziele, sowie auch Personen unterschiedlich anzuwenden. Der Reformer, auch unter dem Namen Allegro bekannt, ist eines der variabelsten Geräte, ideal für ein spannendes Personal Training, sowie für eine kurzweilige choreografierte Gruppenlektion. Im PilaYo-Studio stehen ihnen 7 Allegrogeräte zur Verfügung, so dass unter Anleitung in kleinen Gruppen sehr persönlich trainiert werden kann.



Das Training mit dem Reformer bietet vielfältige Möglichkeiten, um den Körper nicht nur funktionell, sondern hilft auch, die Bewegungsabläufe in effektiver Weise zu unterstützen. Die Ausführungsqualität und Körperwahrnehmung wird bewusst und unbewusst geschult, so dass die Teilnehmer nicht nur ihren Körper sondern auch die mentale Fitness dabei stärken. Oftmals erkennt man erst durch das Allegro-Training, suboptimale Bewegungsmuster und Dysbalancen.

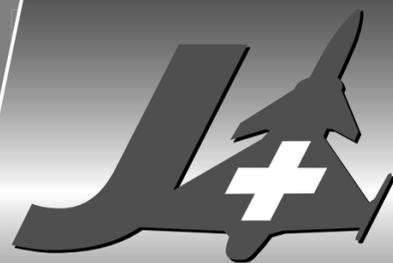
mitg.

Sicherheit zuerst!

- ▶ Keine Sicherheit ohne glaubwürdige Armee ...
- ▶ Keine glaubwürdige Armee ohne moderne Flugzeuge ...

Sicher ist sicher – JA zum Gripen!

gripen-ja.ch



zum Gripen

am 18. Mai

Käfer
Carreisen

So, 27.04. Wochenmarkt in Cannobio Fr. 52.–
So, 04.05. Gauderfest im Zillertal inkl. Eintr. Fr. 69.–
Grösster Trachtenumzug A mit viel Musik
11.-18.6. Seniorenwanderwoche p.P. im DZ / HP
in Leutasch bei Seefeld Tirol nur Fr. 565.–
29.8.-1.9. Grösstes Winzerfest im Elsass Fr. 595.–
inkl. Sehenswürdigkeiten, Spezialitäten

Wanderreisen, Musikreisen, Jassen, Kultur u.v.m.
in unserem Reisekatalog
für Einzelpersonen,
sowie Angebote
für Vereine etc.

*Die besten Events!
Jetzt anmelden!*

Mehr unter: 071 446 55 19 / kaefer-carreisen.ch

Vergleichen lohnt sich!

Haben Sie heute eine
**Hauswartung mit
24h Hotline und
Einwohner-Service?**



Senden Sie noch heute Ihre Anfrage
und erhalten ein attraktives Angebot.

Service Team Plus GmbH, Romshornerstr. 9, 9320 Arbon
Telefon: 076 387 38 86, Mail: office@stplus.ch, Web: www.stplus.ch

Ne mehr selber
Rasen mähen!

AUTOMOWER®
Entdecken auch Sie den Weg
zum perfekten Rasen.

DER NR. 1
BESTSELLER
SEIT 1995

Copyright © 2014 Husqvarna AB (publ)
All rights reserved.

manser
HANDWERKERCENTER

Pündistr. 1 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 40 40

Nein!
zur jetzigen
Verkehrsführung

Nicht die ganze Altstadt ist
entlastet. Strassen und
historische Wahrzeichen
gehen kaputt. Kommen Sie
her, schauen Sie selbst!

www.arboner.ch

«Ihr Gehör liegt
mir am Herzen»

PHONAK

**Hörberatung Blumer
der Hörprofi**

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88

**NEIN zum
schädlichen
Mindest-
lohn**

Er verdrängt Schwä-
chere aus dem Ar-
beitsmarkt. Teilzeit-
stellen verschwinden.
Der Berufseinstieg
wird erschwert.

NEIN

ZUM SCHÄDLICHEN
MINDESTLOHN

www.mindestlohn-nein.ch

BRUGGESSER ARBON
SCHREINEREI
071 446 71 55

IHR SCHREINER

- Schränke
- Türen
- Möbel
- Decken
- Wände
- Böden
- Glas
- Reparaturen

**STADT
ARBON**

**Beginn der Initiativfrist der Arboner Volksinitiative «Keine
Betonwüste auf dem Seeparkareal!» («Skatepark-Initiative»)**

Das Initiativkomitee unter dem Co-Präsidium von Monika Strauss und
Andrea Vonlanthen, beide Arbon, reicht eine kommunale Volksinitiative mit
folgendem Wortlaut ein:

Auf der Parzelle Nr. 1780 (Seeparkareal) darf kein Skatepark erstellt werden.
Stadtrat und Stadtparlament schaffen, soweit erforderlich, die gesetzlichen
Grundlagen dazu.

Beginn der Initiativfrist: Freitag, 25. April 2014
Ende der Initiativfrist: Mittwoch, 23. Juli 2014

Arbon, 25. April 2014 Stadtkanzlei Arbon

VITRINE

Aus dem Stadthaus

Papiersammlung
Morgen Samstag, 26. April, orga-
nisiert Satus Arbon eine Papier-
sammlung. Die Bündel sind früh-
morgens gut sichtbar am Stras-
senrand bereitzulegen. Bei Rück-
fragen und Reklamationen steht
Tel. 079 200 13 59 zur Verfügung.
Nicht in die Papiersammlung ge-
hören: Tetra- und Milchpackun-
gen, verschmutztes Papier wie
Haushaltpapier, Taschentücher,
Papierservietten sowie alle mit
Plastik- oder Alufolien beschich-
teten Papiere. Diese entsorgen
Sie bitte im Haushalt-Kehricht.

Stadtverwaltung am

1. und 2. Mai 2014 geschlossen
Aufgrund des 1. Mai Ruhetages
bleiben die Büros der Stadtver-
waltung Arbon von Mittwoch, 30.
April, 17.00 Uhr bis Montag, 5.
Mai, 08.30 Uhr ganztags für den
Publikumsverkehr geschlossen. –
Wir danken für das Verständnis.

Kehrichtabfuhr vom

1. Mai 2014 wird verschoben
Die Kehrichtabfuhr von Donner-
stag, 1. Mai 2014 im Gebiet nörd-
lich der Rebenstrasse sowie in
der Altstadt wird auf Samstag, 3.
Mai 2014, verschoben.

30-Jahr-Dienstjubiläum

Am 1. Mai 2014 kann Anton Hüt-
tenmoser auf 30 Jahre Tätigkeit
beim Werkhof Arbon zurückbli-
cken. Stadtrat und Belegschaft
gratulieren herzlich und danken
für die gute Zusammenarbeit und
langjährige Treue.

Wir gratulieren

Vorgestern Mittwoch, 23. April
2014, konnte Frau Margrit Gsell-
Wirth in Speiserslehn 27 in Sta-
chen ihren 95. Geburtstag feiern.
Der Jubilarin gratulieren wir auf
diesem Wege ganz herzlich und
wünschen ihr alles Gute. Mögen
Gesundheit, Kraft und Zufrieden-
heit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Tango im Kulturcinema

«Cosae Mandinga» ist ein kraft-
volles Bandoneón/Gitarre-Duo aus
Buenos Aires, das heute Freitag,
25. April, ab 20.30 Uhr (Beiz of-
fen ab 19.30 Uhr, Eintritt 25 Fran-
ken) auf der Bühne des Kultur-
cinema Arbon steht. mitg.

Schwimmbad Arbon ab 1. Mai wieder offen

Mit Fernwärme beheizt

**Wie jedes Jahr startet auch 2014
die Badesaison im Schwimmbad
Arbon am 1. Mai. Die Saison dauert
bis Mitte September 2014. Die Ein-
trittspreise bleiben unverändert.**

Am Donnerstag, 1. Mai 2014, um
08.30 Uhr, startet das Schwimmbad
Arbon in die Badesaison 2014. Neu
werden Bademeister Lars Kohler
und sein Stellvertreter Daniel Schö-
nenberger von Aushilfsbademeis-
ter Thomas Kozinski unterstützt.
Keine Änderungen ergeben sich im
Schwimmbad-Kiosk. Dieser steht
wiederum unter der Leitung von Bi-
Bi Birrer. Die Kioskwirtschaft ist wie
in den Vorjahren auch für Nicht-Ba-
degäste geöffnet. Ein entsprechend
begrenzter Eintritt für maximal zwei
Stunden kann an der Kasse gelöst
werden.

Normale Unterhaltsarbeiten

Im Rahmen der normalen Unter-
haltsarbeiten an der Schwimmbad-
Infrastruktur wurden seit letztem
Herbst die Folie im Nichtschwim-
mbecken repariert und zwei Duschen

Kirchenkonzert der Stadtmusik

Die Stadtmusik Arbon unter der
musikalischen Leitung von Thomas
Gmünder lädt die Bevölkerung am
Sonntag, 27. April, zu ihrem tradi-
tionellen Kirchenkonzert ein. Dieses
Jahr findet das Konzert in der evan-
gelischen Kirche Arbon statt. Als Er-
öffnungstück ertönt «Fanfare, Ro-
mance and Finale» von Philip Spar-
ke. Das Konzert ist auch eine gute
Vorbereitung auf das kantonale Mu-
sikfest vom kommenden Juni in
Müllheim. Als Selbstwahlstück hat
die Stadtmusik das Stück «Images
of a City», eine Ouvertüre des Tessi-
ner Komponisten Franco Cesarini,
ausgewählt. Neben diesem an-
spruchsvollen Werk werden noch
weitere blasemusikalische Leckerb-
issen zu hören sein. Kompositionen
von Johann Sebastian Bach, Steven
Reineke und Eric Swiggers werden
begeistern. Als krönenden Ab-
schluss spielt die Stadtmusik «Slav-
via», eine Rhapsody des belgischen

mit neuen Fliesenplatten versehen.
Weiter wurden die Tankräume be-
schichtet und die technische Anlage
zur Entkeimung des Brauchwassers
modernisiert. Zusammen mit dem
neuen Anbau beim Seeclub Arbon
wird auch ein Geräteraum für das
Schwimmbad erstellt.

Eintrittspreise bleiben gleich

Analog den Vorjahren liefert die Fir-
ma FPT Fiat Power Train (Iveco Mo-
torenforschung AG) erneut die Ab-
wärme von den Motorenprüfstän-
den zur Beheizung der Anlage. Da-
mit die gewünschte Wassertempe-
ratur von 22 Grad jedoch bereits
zum Saisonstart erreicht wird, ist
das Schwimmbad zusätzlich zur
Fernwärme auch auf die entspre-
chende Lufttemperatur angewie-
sen, um die Wärme langfristig hal-
ten zu können. Die Badesaison
2014 dauert bis Sonntag, 14. Sep-
tember 2014. Die Eintrittspreise
sind in allen Kategorien gleich ge-
blieben.

Medienstelle Arbon

Komponisten Jan van der Roost.
Das Konzert in der evangelischen
Kirche beginnt um 16 Uhr und dau-
ert rund eine Stunde. Der Eintritt ist
frei. Am Schluss des Konzertes wird
eine Kollekte erhoben. – Weitere In-
fos unter www.stadtmusikarbon.ch

Jörg Schnell

Tag der offenen Tür

Die Spielgruppe Arbon-Frasnacht
lädt morgen Samstag, 26. April, von
9.00 Uhr bis 11.00 Uhr an der
St.Gallerstrasse 18c Arbon (zwi-
schen Raiffeisenbank und Büro Wit-
zig) zu einem Tag der offenen Tür
ein. Die Einladung gilt für alle, die
Lust haben, «Spielgruppen-Luft» zu
schnuppern und mehr über den
Verein zu erfahren. Die Leiterinnen
und der Vorstand geben gerne Aus-
kunft und zeigen den Kindern, was
sie Spannendes in der Spielgruppe
erwartet!

red.

Vereins-ecke

Familiengärtner mit Sorgenfalten

An der 91. GV durfte Präsident
Horst Winkler eine stattliche Zahl
Mitglieder des Familiengärtnerver-
eins Arbon begrüßen. Im verflos-
senen Vereinsjahr haben wir infolge
Kündigung des ARA-Areals über
40 Mitglieder verloren. Gegenüber
der Hochblüte in den 80er-Jahren
sind wir um rund 130 Mitglieder bzw.
50 Prozent geschrumpft. Obwohl uns
das gesamte ARA-Areal gekündigt wor-
den ist, können 26 Gärtner, dank
Entgegenkommen der Geschäfts-
leitung des Abwasserverbandes
Morgental (AVM), noch auf unbe-
stimmte Zeit weiter gärtnern. Der
AVM stellt das Land kostenlos zur
Verfügung. Wir müssen aber das
Areal einzäunen, was Kosten von
12 500 Franken verursacht. Die
Räumung des übrigen Areals ist
auf gutem Wege. Leider gibt es
immer wieder ehemalige Pächter,
denen klar gemacht werden mus-
ste, dass sie endlich ihre Parzelle
aufräumen müssen. Die Entsor-
gung von Hütte, Steinplatten und
Müll belaufen sich pro Gärtner auf
500 Franken. Ärgerlich, dass Einige
ihren Müll von zu Hause in den
vom Verein bereitgestellten Mul-
den entsorgten. Auch neu ange-
schaffte Karetten waren bereits
nach zwei Tagen verschwunden.
Einen Dank konnte Präsident
Winkler an all jene richten, die
sehr viel dazu beigetragen haben,
dass das Areal auf Ende dem AVM
sauber geräumt zurückgegeben
werden kann. Die Kündigungsfrist
für das Areal nördlich der Ro-
manshornerstrasse läuft Ende
dieses Jahres ab. Vorläufig könn-
en wir noch bis Ende 2015 blei-
ben. Auf Grund der hohen Entsor-
gungskosten schliesst die Jahres-
rechnung mit einem erheblichen
Verlust ab. Der Vorstand muss
sich Gedanken machen, ob infolge
schrumpfendem Mitgliederbestand
die Mitgliederbeiträge, Pachtzinsen
und Depotgebühren erhöht werden
müssen. Alle Vorstandsmitglieder
wurden einstimmig bestätigt; Paul
Gurtner, Arealverantwortlicher im
«Fallentürl», neues Ehrenmitglied.
Präsident Winkler hofft, dass die
Stadt Arbon dem Verein in abseh-
barer Zeit ein neues Areal zur Ver-
fügung stellen wird. Infos über
mögliche freie Gärten erteilt Tel.
078 608 80 69.

Walter Winkler

Wirksam gegen Herzprobleme und Diabetes

Mit «kyBoot» in den Frühling



«kyBoot» – der Schweizer Luftkissen-Schuh trainiert die Muskulatur, entspannt den Rücken und schont die Gelenke.

Wissenschaftler haben herausgefunden: Bewegung hilft besser als Medikamente gegen Krankheiten wie Diabetes, Herzprobleme etc.! Also nichts wie los – «kyBoot» angezogen und raus in den Frühling!

Jetzt zieht es die Menschen wieder nach draussen, in die wärmende Sonne, um die Natur zu geniessen.

heiten wie beispielsweise Diabetes oder Herzproblemen schützt als Medikamente.

Gehen wie auf Moos

Mit dem «kyBoot», dem Schweizer Luftkissen-Schuh, haben Benutzer den weich-elastischen Untergrund und damit die permanente Bewegung immer mit dabei – egal, wo sie sich befinden. Sie entlasten spürbar ihre Gelenke, aktivieren die Venen-Pumpe, stärken ihre Tiefenmuskulatur und fördern den Herzkreislauf. Gerade ältere Menschen trainieren das Gleichgewicht, sodass Stürze vermindert werden können.

Positive Erfahrung vieler Ärzte

«kyBoot» fördern das Gleichgewicht und aktivieren die Muskulatur von den Zehen bis in den Rücken. «Oft werden sie zur unterstützenden Behandlung bei Achillessehnen- und Rückenschmerzen eingesetzt», sagt der Mediziner Markus Müller, Facharzt für orthopädische Chirurgie FMH. Hunderttausende Menschen weltweit ge-

TV im Internet

Jörg Bill bietet ein Privat-PC-Kurs an: «Alle TV-Sender im Internet anschauen oder aufnehmen.» Der Kurs beinhaltet Einrichten von Internet-TV (ip-TV) auf dem Tablet, PC, Laptop TV. Kosten, Qualität und Voraussetzungen werden abgeklärt, anschliessend praktisch eingerichtet, und die Bedienung wird geübt. Der Kurs ist zu Hause an den eigenen Geräten. Voraussetzung ist ein Internetanschluss und eine Anmeldung bei Billag. Kursanmeldung unter Tel. 071 446 35 24 oder www.jbf.ch.

mitg.

ben ihm recht, tragen den «kyBoot» und schätzen dessen wohltuende Wirkung.

«kyBoot» anziehen und hinaus

Der «kyBoot»-Shop befindet sich im obersten Stockwerk des 33 Meter hohen «kybun Towers» in Roggwil! Ebenfalls erhältlich ist der «kyBoot» in Arbon in der «swidro drogerie rosegarten». Jeder, der den «kyBoot» probiert, erhält ein Überraschungsgeschenk (solange Vorrat) und darf beim Frühlings-Wettbewerb mitmachen. Es gibt tolle Preise im Gesamtwert von über 30 000 Franken zu gewinnen!

pd.

Leserbrief

Explosion der Sozialhilfekosten in Arbon – wie weiter?

Laut Mitteilung der Stadt Arbon sind die Sozialhilfekosten im Jahre 2013 explosionsartig von 3 Mio. auf 4,1 Mio. Franken angestiegen und haben damit die erfreulich höheren Steuereinnahmen «aufgefressen». Laut den Hauptverantwortlichen – Stadttammann Andreas Balg und Finanzressortleiter Patrick Hug – gibt es zukünftig keine Spar-Tabus. Es wird vom Verkauf von Liegenschaften gesprochen, zwei defizitäre Freibäder, Kunsthalle und Rondelle in Frage gestellt und Abstriche im Kulturbereich nicht ausgeklammert. Kein Wort über die 4,1 Mio. Franken. – Fr. 292.60 pro Kopf der Bevölke-

– mehr Sozialhilfebezügler
– mehr Asylsuchende
– höhere Kosten je Sozialhilfebezügler bzw. Asylsuchende ...
... und Denkanstösse für eine Verbesserung aufzuzeigen. So dürften auch in Arbon, neben der Zentrumslast und einem hohen Anteil an alten Wohnungen, andere Gründe, wie beispielsweise Vermieter, die Ausschau nach Sozialhilfeempfängern halten und möglicherweise Abschiebungen von Aussengemeinden, hinter den höchsten Sozialhilfekosten in der Ostschweiz stecken. Sind wir eventuell auch grosszügiger als die Aussengemeinden, was die Mieten, Nebenkosten, Krankenkassenprämien, Arzt- und Zahnarztkosten usw. anbelangt? Interessant wäre auch der Einfluss des Ausländeranteils. Die höchsten Sozialhilfekosten in der

Region haben Arbon (Ausländeranteil 30 Prozent) und Rorschach (Ausländeranteil 46 Prozent), während Goldach mit einem Ausländeranteil von rund 23 Prozent nur rund 10 Prozent (400 000 Franken oder Fr. 43.70 je Kopf der Bevölkerung) der Sozialhilfekosten von Arbon zu tragen hat. Auf der anderen Seite fallen in Romanshorn, mit einem Ausländeranteil von ebenfalls rund 30 Prozent, nur Sozialhilfekosten von Fr. 135.20 pro Kopf der Bevölkerung (–54 Prozent! gegenüber Arbon) an. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit diesem Thema scheint unumgänglich und dürfte ein beträchtliches Einsparungspotenzial beinhalten.

Jakob Marti,
Seemoosholzstrasse, Arbon

mitg.

Zehn Jahre Song Mu Kwan von Massimo Trombetta

Zehn mal Dankeschön



Das «Song Mu Kwan»-Team: (von links) Valerie Bischof, Dominique Roland Lambert, Kelsang Lachpa, Massimo Trombetta, Bettina Spanudakis-Siegenthaler und Tanja Hungerbühler.

Mit einem «Dankeschön» möchte sich Massimo Trombetta vom Arboner Song Mu Kwan an der Friedensstrasse 3a bei seiner Kundschaft für die letzten zehn erfolgreichen Jahre bedanken. Nach zehn Jahren bietet der Taekwon-Do-Lehrer kostenlose oder vergünstigte Lektionen, Events, Vorträge oder Vorführungen an.

Zehn Jahre ist es her, seit Massimo Trombetta mit Unterstützung seines Lehrers und Meisters Johan Whang (Dr. TCM, 9. Dan TKD) Song Mu Kwan in Arbon gegründet hat.

Angebot wird laufend angepasst

Sein Ziel war es, in Arbon einen Ort zu schaffen, an welchem Körper und Geist geschult werden können. Massimo Trombetta: «Unser Angebot wird laufend angepasst oder erweitert und umfasst Kampfkunst, Yoga, Meditation und Zumba.» Es seien die Begegnungen mit den Menschen, die das Leben lebenswert machen, philosophiert der Taekwon-Do- und Hatha Yoga-Lehrer, der durch die Zusammenarbeit mit dem Buddhistischen Zentrum Vairohana eine ausserordentliche Bereicherung erfahren durfte. Kelsang Lachpa gibt regelmässig Unterweisungen in Meditation und Buddhismus, und mit Dominique Roland Lambert, dem ersten Meisterschüler von Massimo Trombetta,

konnte das Angebot im Kinder-Taekwon-Do erweitert werden. «Doch es sind nicht die Lehrer», so Trombetta, «die Song Mu Kwan ausmachen, sondern es sind die zahlreichen Teilnehmenden, dank deren Treue und deren konstruktiven und inspirierenden Worten das Song Mu Kwan auch nach zehn Jahren weiterhin bestehen darf».

Zehn Jubiläumsangebote

Als Dankeschön offeriert Massimo Trombetta bis Ende Jahr ein attraktives Jubiläumsangebot. Dieses umfasst 10 Prozent Rabatt auf alle Abos (gültig bis zu den Sommerferien), eine Yoga-Nidra-Lektion mit Bettina Spanudakis-Siegenthaler (kostenlos), einen Sonnengruss-Workshop mit Tanja Hungerbühler (kostenlos), einen Vortrag «Aspekte der Kampfkunst» mit Taekwon-Do-Vorführung und Gast von Massimo Trombetta (kostenlos), Fünf-Elemente-Qi-Gong mit Meister Phillipp Kessel, 2. Dan Jul Musul (kostenlos), eine Zumba-Lektion mit Valerie Bischof (kostenlos), zwei Kurse mit Kelsang Lachpa (jeweils kostenlos), einen Vortrag «Das Tor zur Wirklichkeit, gefühlte Gedanken» mit Stefan Strässle (kostenlos) sowie einen Taekwon-Do-Workshop «Selbstverteidigung für Frauen» mit Massimo Trombetta (kostenlos). – Termine und Aktuelles unter www.songmukwan.ch

Wie mit Alzheimer umgehen?

Alzheimer ist die verbreitetste Form von Demenz und für Betroffene oft sehr herausfordernd. «Home Instead Seniorenbetreuung» bietet pflegenden Angehörigen eine Schulung, um mehr über Demenz und den Umgang mit herausforderndem Verhalten im Alltag zu erfahren. Das dreistündige Familientraining ist kostenlos und wird fachkundig geleitet. Die Teilnehmenden erhalten wertvolle Anregungen und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Nächste Durchführung ist am Samstag, 17. Mai, von 10 bis 13 Uhr in der Geschäftsstelle in Arbon. Anmeldung unter Telefon 071 447 00 70 oder www.homeinstead.ch/bodensee.

mitg.

Autokino erneut in Arbon

Nach dem Grosserfolg im Vorjahr kommt das kultige Autokino aus den 60ern erneut in die Ostschweiz: vom 30. April bis 3. Mai geniessen die Besucherinnen und Besucher das abwechslungsreiche Film-Programm aus dem Autositz – ein einzigartiges Kinolerlebnis. Auf dem «Saurer WerkZwei»-Areal in Arbon zeigt das Autokino vier aktuelle Filme auf einer 200 Quadratmeter grossen Leinwand: «Transcendence» am Mittwoch, «Irre sind männlich» am Donnerstag, «Snowpiercer» am Freitag und «The Other Woman» am Samstag. Die Besucherinnen und Besucher können das Filmelerlebnis direkt aus dem Autositz geniessen, bei einwandfreiem Ton direkt aus dem Autoradio über eine eigene Frequenz. Das Areal bietet Platz für rund 400 Autos, was 800 Zuschauern entspricht. Neu befinden sich die Stellplätze grösstenteils auf asphaltiertem Untergrund, was eine einfachere Zufahrt ermöglicht. Passend zum Ambiente können sich die Gäste aus dem Gastronomieangebot im «American Style» verpflegen. Tickets können über www.radiofm1.ch sowie an den üblichen Vorverkaufsstellen bezogen werden. Detaillierte Informationen sind ebenfalls auf der Webseite von FM1 zu finden.

pd.

Kunsthalle: Podiumsdiskussion

Zum Thema «Im Grid über den Grid» findet am Samstag, 3. Mai, um 15.00 Uhr in der Kunsthalle Arbon an der Grabenstrasse 6 eine Podiumsdiskussion statt. Im Rahmen der Ausstellung «Mango di Verni», die noch bis zum 18. Mai dauert, diskutieren Isabelle Fehlmann, Kunstmuseum Bern, Jordanis Theodoridis, Galerist, Veronika Spierenburg, Manorpriesträgerin, und San Keller, Künstler. Das Künstlerkollektiv CKÖ hat mit «Mango di Verni» im wahrsten Sinne des Wortes mit einer raumgreifenden Installation die 600 Quadratmeter grosse Kunsthalle gefüllt. Man muss zuerst an die Basis, bzw. in den Untergrund gehen, bevor der Weg in lichte Höhen führt. *mitg.*

4- und 3-Zimmer-Wohnung suchen Nachmieter

St.Gallerstrasse 47/49, 9320 Arbon

4-Zimmer-Wohnung für CHF 1'280.-
Zimmer: 4.0, Wohnfläche: 83 m²
Stockwerk: 3
Verfügbar: Per sofort oder nach Vereinbarung

3-Zimmer-Wohnung für CHF 1'190.-
Zimmer: 3.0, Wohnfläche: 70 m²
Stockwerk: 2
Verfügbar: Per 1. Juli oder nach Vereinbarung

Kontaktieren Sie uns unter 044 368 88 16 und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin!



3-Familienhaus im Zentrum von Arbon

An ruhiger Lage, Nähe Bus, Schulen. Im Auftrag des Kantons Thurgau verkaufen wir das ehemalige "Baubüro" mit je einer 5 1/2-Zi-, 4-Zi- und 2 1/2-Zi-Wohnung mit teilweisem Renovationsbedarf. Landanteil ca. 457 m², zuzüglich Nutzungsrecht an 570 m² Garten. Preisbasis für die Offertstellung Fr. 650'000.-.

Freie Besichtigung: Samstag, 26. April 2014 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Rebenstrasse 7, 9320 Arbon

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch



Altpapiersammlung

Durchgeführt durch den Satus Arbon

Samstag, 26. April 2014

Mitgenommen werden gebündelte Zeitungen, Heftli, Illustrierte und Prospekte. Karton ist separat, zerlegt und verschnürt bereitzuhalten. Wir bitten Sie, das Abfuhrgut frühzeitig am Sammeltag vor 8.00 Uhr zum Abholen bereitzustellen.

Kontaktstelle: Tel. 079 200 13 59

Auskunft: Freitag 18.00–21.00 Uhr
Samstag 07.30–16.00 Uhr



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: ALDI Suisse AG, Niederstettenstrasse 23, 9536 Schwarzenbach

Bauvorhaben: Montage Werbeelemente

Bauparzelle: 4205, Rütistrasse 1, 9320 Arbon

Bauherrschaft: S & E Bau GmbH, Hauptstrasse 9, 8598 Bottighofen

Bauvorhaben: Aufbau Quergibel, Einbau Wohnung in Dachgeschoss, Erstellung Parkplatz

Bauparzelle: 1513, Berglistrasse 22, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Gartmann-Galliard Reinhard und Madeleine, Flumis 45, 7204 Untervaz

Bauvorhaben: Energetische Sanierung Dach (Erhöhung um Isolationsaufbau), Erstellung Parkplätze

Bauparzelle: 82, Gerbergasse 3, 9320 Arbon

Bauherrschaft: STWEG Tennisstrasse 8 bis 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Gestaltung Gartensitzplatz

Bauparzelle: 2880, Tennisstrasse 12, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Thomann Luzi, Allmeindstrasse 10, 8716 Schmerikon

Bauvorhaben: Bau Nutzfahrzeugwerkstatt

Bauparzelle: 4254, Blumenaustrasse 11, 9320 Arbon

Auflagefrist: 25. April 2014 bis 14. Mai 2014

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofort gute Barzahlung. Gratis Abholdienst, Telefon 079 267 08 04 auch Sa/So.

Privater Markt

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1 x Grundierung + 1 x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Offizieller Swisscom-Partner. Swisscom TV- und Internetberatung. edv24.ch Baldensperger, Arbon, Telefon 071 446 55 55, info@edv24.ch

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Macht's Tablet nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill Tablet oder PC einrichten, Support, Hilfe, Lernen am PC, Virenschutz, Umstellung von XP auf Windows 8.

Bloch Reinigungen empfiehlt sich für Wohnungsreinigung, Abo-Reinigung, Umzugsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Bürorreinigung, Hausräumung, Industrieunterhalt usw. für Firmen und Private. CH-Unternehmen, preiswert – sauber – diskret. **T. Bloch-Osterwalder, Tel. 076 236 49 28.**

Steuererklärung fachkundig und kompetent erledigt für Sie Bischof Elisabeth, 9320 Arbon. Tel. 071 446 24 87 / 079 718 20 70 oder E-Mail: bischofelsbeth@bluewin.ch

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH**, Telefon 079 416 42 54.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandras Bügelservice** übernimmt das für Sie. Tel. 078 680 77 15, **mit Abhol- und Bringservice.**

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

Wie alt ist Ihr letztes Familienfoto? Dipl. Fotografin, Tel. 079 449 02 21.

Zum Schmungeln

Ein Fussballer kommt nach dem Spiel nach Hause und ruft stolz: «Schatz, heute habe ich zwei Tore geschossen!» Darauf seine Frau: «Das ist ja toll! Und wie ist das Spiel ausgefallen?» «1:1.»

Treffpunkt

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.-.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Achtung, Achtung!! **KUGI'S FLOH-MARKT SCHOPF hat diese Woche Ferien!!** Sommeröffnungszeiten: 2. + 4. Freitag 17–20 Uhr und 2. + 4. Samstag von 9–15 Uhr. Grosse Auswahl an Briefmarken-Schnäppchen zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter Tel. 078 714 65 32.

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag 9 bis 13 Uhr auf dem Storchentplatz: **Saisonale Lebensmittel regionaler Produzenten und Spezialitäten.** Diesen Samstag: Zu den üblichen Ständen zusätzlich Schafsmilchprodukte.

Chili-Bar, Hauptstrasse 9, Arbon. **Samstag, 26. April** ab 21 Uhr, **Don Mäx-Band live.** Blues Funk Soul Covers, Eintritt frei!

Liegenschaften

Arbon, Seestr. 25. **VP CHF 330'000.-** exkl. Garage à CHF 30'000.-. Zu verkaufen helle, **4-Zi-Eigentumswohnung**, 100 m² im Hochparterre, Balkon mit Seesicht, Lift. Alle ÖV in 5 Min. erreichbar. Tel. 076 435 91 03.

Arbon, Landquartstr. 48. Zu vermieten schöne **3-Zi.-Wohnung**, mit Balkon, sonnige Lage, 2. OG, ohne Lift, geeignet für eine ruhige Person. MZ Fr. 790.-, NK Fr. 195.-, mit Garage oder PP möglich. Bezug nach Vereinbarung. Telefon 071 446 84 46.

Arbon, Altstadt. Nachmieter gesucht per 1. Juli für grosszügige, sehr helle **3 1/2-Zimmer-Wohnung** im 4. OG ohne Lift. **Dachterrasse mit Seesicht.** Miete derzeit inkl. NK Fr. 1250.-. Telefon 079 317 96 40.

Wir suchen **alte Liegenschaften in der Ostschweiz** zu kaufen. Biete Barzahlung und rasche Kaufabwicklung. Angebote mit Preisvorstellung bitte an Postfach 11, 9011 St.Gallen.

Arbon, per 1. August 2014 Landquartstrasse 30, **4 1/2-Zi-Wohnung** MINERGI-E-Standard, neuwertige, helle, grosszügige Wohnung mit hochwertigem Ausbau. Entrée 22 m² vielseitig nutzbar, Bodenbeläge Platten und Parkett, Balkon 21 m², WM und Trockner im Abstellraum. Zentrale Lage, Nähe Novaseta und Schulen. MZ Fr. 1'940.- inkl., Garagenplatz vorhanden. Hector Bressan AG, Tel. 071 447 88 63, (Vormittags).

Horn. Zu vermieten nach Vereinbarung **2 1/2-Zimmer-Wohnung** direkt am See mit Balkon. Luxuriöser Innenausbau. MZ Fr. 1290.- exkl. NK. Telefon 079 370 70 20.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 25. April
09.00 bis 11.00 Uhr: Stammtisch «Forum 60+/-» im Rest. Weiher.
10.00 bis 12.00 Uhr: Besichtigung Breitehof, Romanshorerstrasse 4.
15.30 bis 17.00 Uhr: «Mobiler Kindertreff» auf dem Pausenplatz der Bergli-Primarschule. Kinder- und Jugendarbeit und Ludothek.
16.00 bis 17.30 Uhr: «Happy Hours» mit «Örgeli Werner» im Alters- und Pflegeheim National.
Freitag/Samstag, 25./26. April
– Markenmode zu Schnäppchenpreisen, Boutique Adesso.
Samstag, 26. April
ab 08.00 Uhr: Altpapiersammlung durch den Satus Arbon.
09.00 bis 13.00 Uhr: Wochenmarkt auf dem Fischmarktplatz.
09.00 bis 11.00 Uhr: Tag der offenen Tür, Spielgruppe Arbon-Frasnacht, St.Gallerstrasse 18c.
10.00 bis 12.00 Uhr: Besichtigung 3-Familienhaus, Rebenstrasse 7.
16.00 bis 19.00 Uhr: Vernissage Bignia Corradini, Galerie Bleisch.
18.00 Uhr: 104. GV der Raiffeisenbank Regio Arbon im Seeparksaal.
20.00 Uhr: «Ein bunter Frühlingstrauss», Gemeinschaftskonzert des Damenchoirs Arbon und der Handharmonika Plauschgruppe Roggwil im kath. Pfarreizentrum.
20.00 Uhr: Magic Night of Rock, Billiard-Pub, Rebenstrasse 9.
Samstag/Sonntag, 26./27. April
10.00 bis 17.00 Uhr: Tage der offenen Tür bei «PilaYo-Studio», Salwiesenstrasse 8.
10.00 bis 17.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei «Beautylounge GmbH, Salwiesenstrasse 8.
Sonntag, 27. April
14.00 Uhr: «Ein bunter Frühlingstrauss», Gemeinschaftskonzert des Damenchoirs Arbon und der Handharmonika Plauschgruppe Roggwil im kath. Pfarreizentrum.
16.00 Uhr: Kirchenkonzert der Stadtmusik in der evang. Kirche.
Dienstag, 29. April
19.30 Uhr: Infoveranstaltung über die Jahresrechnung der SSG Arbon. Mehrzwecksaal Säntis.

Ärztendienst im Notfall
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Donnerstag, 1. Mai
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».

Steinach

Samstag, 26. April
14.00 bis 15.00 Uhr: Kinderkleiderbörse im Gemeindesaal.

Horn

Samstag/Sonntag, 26./27. April
10.00 bis 18.00 Uhr: Frühlingausstellung bei Zehender Garage AG.

Region

Sonntag, 27. April
10.00 bis 13.00 Uhr: Brunch auf dem Schloss mit dem Männerchor Wittenbach, Schloss Dottenwil.

Vereine

Samstag/Sonntag, 26./27. April
07.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung in Arbon. Start und Ziel: Gewerbeschulhaus. Strecken: 6 / 10 / 20 km. Wandergruppe Frohsinn.

Bignia Corradini in Arbon

In ihrer aktuellen Ausstellung in der Galerie Adrian Bleisch in Arbon zeigt Bignia Corradini neben Leinwandbildern in verschiedenen Formaten eine noch nie gezeigte Werkgruppe mit 80 kleinen Papierarbeiten. Es ist dies bereits die fünfte Einzelausstellung in Arbon. Nach der Vernissage vom Samstag, 26. April, von 16 bis 19 Uhr kann ein Nachtessen in der Galerie eingenommen werden, Anmeldung erwünscht. Ein Nachtessen mit der Künstlerin steht auch am Freitag, 9. Mai, um 19 Uhr auf dem Programm, und am Sonntag, 18. Mai, um 11 Uhr kann man sich mit Bignia Corradini treffen.

Mitgliederversammlung der Spitex

Die Spitex RegioArbon informiert anlässlich der Mitgliederversammlung am Donnerstag, 8. Mai 2014, um 18.00 Uhr im Regionalen Pflegeheim «Sonnhalden» über ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr. Mitglieder des Vereins sowie Gönnerinnen, Gönner und weitere Interessenten sind eingeladen. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil wird Käthi Zieri mit Jodel und Gesang unterhalten. Bei einem Apéro und Köstlichkeiten aus der «Sonnhalden»-Küche wird der Abend ausklingen. *mitg.*

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 28. April bis 2. Mai:
«Warum lässt ein liebevoller Gott das Böse zu?»
www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H. Ratheiser.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 26. April
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarshirche in Roggwil.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
Sonntag, 27. April
09.30 Uhr: Misa española en la capilla.
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde

10.00 Uhr Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

09.30 Uhr: Missions-Gottesdienst mit Susi Friedrich.

Christliche Gemeinde Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Arbon

09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Zeugen Jehovas

Samstag, 26. April
18.45 Uhr: Sondervortrag: «Warum lässt ein liebevoller Gott das Böse zu?»

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Erstkommunion, begleitet von der Musikgesellschaft Berg.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug. Fahrdienst: Jürg Hanselmann, Tel. 079 234 09 15.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin S. Rheindorf.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 26. April
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 27. April
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung mit Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes.
Katholische Kirchgemeinde
11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Marienburg.

Festliches Konzert auf renovierter Orgel



Am Sonntag, 27. April, 19.00 Uhr findet in der Kirche Arboner St. Martin ein festliches Orgelkonzert anlässlich der Orgelweihe statt. Organist Dieter Hubov spielt Werke von Buxtehude, Bach, Liszt und Karg-Elert. Eintritt frei – Kollekte.

Dritte Bodensee-Klassik

Seeumrundung und Alpengipfel mit grandiosen Aussichten – die dritte Auflage der Bodensee-Klassik betritt Neuland und führt 180 Old- und Youngtimer an einem Tag rund um den Bodensee. Vom 1. bis 3. Mai stehen in diesem Jahr auf der beinahe 600 Kilometer langen Strecke das Allgäu, eine Seeumrundung, der Bregenzerwald und die Lechtaler Alpen auf dem Programm. Deutschland, die Schweiz und Österreich zeigen sich also von ihren schönsten Seiten, wenn die Teams in insgesamt 180 historischen Automobilen an den Start gehen. Und natürlich kommen auch Zuschauer entlang der Strecke voll auf ihre Kosten.

Wie schon im vorigen Jahr starten die Teilnehmer an allen drei Rallyetagen in Bregenz. Und auch bei der dritten Auflage ist das Bregenzer Festspielhaus Dreh- und Angelpunkt der Bodensee-Klassik. Auf der ersten Etappe am 1. Mai geht es auf die Allgäu-Runde. Der 2. Mai führt die 180 Teams in zwei Etappen von Bregenz über Lindau, Friedrichshafen und Markdorf durch Oberschwaben, rund um den Überlinger See – den Nordteil des Bodensees – bis nach Konstanz. Von dort geht es über den Rhein und die Grenze in die Schweiz nach Romanshorn. Ziel der ersten Tagesetappe ist die «autobau»-Erlebniswelt, eine Autosammlung des Rennfahrers Freddy Lienhard mit knapp 80 Motorsportwagen, Konzeptfahrzeugen und zum Teil historischen Luxuskarossen. Auf der zweiten Etappe führt die Strecke zunächst am See entlang bis Arbon, von dort geht es hinein ins idyllische Appenzeller Land über St.Gallen und Trogen nach Altstätten und zurück nach Bregenz.

Am 3. Mai 2014 geht es dann richtig hoch hinaus: Vom Festspielhaus in Bregenz führt die Route über den Bregenzer Wald hinein in die Lechtaler Alpen. Etappenziel ist, nach Kontrollpunkten auf dem Hochtannbergpass, in Warth und dem Wendepunkt in Holzgau/Tirol, der mehr als 2000 Meter hohe Diedamskopf. Die letzte Etappe führt die Old- und Youngtimer schliesslich über Damüls, Thüringerberg und Dornbirn zurück nach Bregenz.

Erfreulich grosse Nachfrage



Auch der zweite Arboner Wochenmarkt am Ostersonntag war trotz eher kühler Witterung gut besucht. Die Produzenten waren alle mit dem Umsatz soweit zufrieden, die Stimmung auf dem Markt locker und gelöstaufrieden. Mitinitiant Bernard Miserez meint dazu: «Wäre toll, das ginge so weiter!» Gelegenheit zum Einkaufen von Frischprodukten besteht noch bis im September an jedem Samstag jeweils von 09 bis 13 Uhr. Die Altstadt soll so zu einem lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt werden. Bei schönem Wetter eignet sich auch die Gastronomie in unmittelbarer Nähe zum Storchplatz hervorragend für gemütliches Beisammensein.

Neuer Brunnen in Betrieb



Es sei kein Kreisel, sondern ein Quartierplatz, betonte alt Stadtmann Martin Klöti anlässlich der Enthüllung des Brunnens auf dem Arboner Stahelplatz, der kurz nach der NLK-Einweihung bereits wieder ruhte. Seit wenigen Tagen ist das Kunstwerk von Thomas Sonderegger endlich wieder in Betrieb. Das Geschichtsrad (unesco, gallus, gemeinsam, lädine) sei Synonym für die Dynamik der Historie von Arbon und zugleich ein subtiler Hinweis auf die Industriegeschichte Arbon, erklärt NLK-Projektleiter Robert Heim, der inzwischen seine wohlverdiente Pension genießt. Auf einem Sockel aus Pflastersteinen – analog den Plätzen in der Altstadt – schwebt das dynamische Geschichtsrad aus vergänglichem sowie veredeltem Stahl.

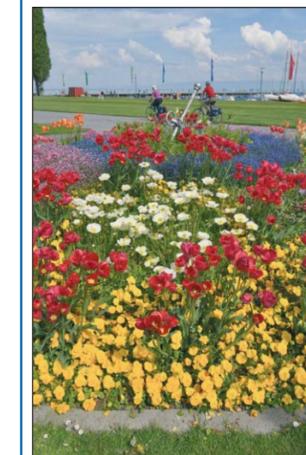
FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
Gold- und Silberankauf
nur beim seriösen Goldschmied

ca. Fr. 26.-/34.50 per Gramm Feingold

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn · www.franzschmuck.ch

felix.
der Woche

Arboner Stadtgärtner



Für die wundervolle frühlingshafte Blumenpracht in der ganzen Stadt bedanken wir uns bei den Arboner Stadtgärtnern einmal mehr mit unserem «felix. der Woche»!

15 Jahre «felix. die zeitung.»

Am 1. Mai 2014 feiert «felix. die zeitung.» ihr 15-jähriges Bestehen. Diese eineinhalb Dekaden werden in der nächsten Ausgabe mit einer umfangreichen Jubiläumsbeilage gewürdigt. Wie gewohnt ist auch am Freitag, 2. Mai, «felix.-Tag». Da jedoch am 1. Mai nicht gearbeitet wird, ist bei «felix. die zeitung.» in der kommenden Woche bereits am Dienstagmittag Redaktions- und Insetrateschluss. Redaktion und Verlag danken für das Verständnis.

«felix. die zeitung.»
Genossenschaft
Verlag MediArbon